Kindertagespflege

ist Zukunft WERT

2022

Jahresbericht

Mit Bericht zum 25jährigen Jubiläum

TAGESELTERNVEREIN

SCHORNDORF UND UMGEBUNG e.V.

Impressum

Herausgeber

Tageselternverein Schorndorf und Umgebung e.V.
Karlstraße 19, 73614 Schorndorf
Tel. 07181 887720
Email info@tev-schorndorf.de
Website www.tev-schorndorf.de

Sprechzeiten

Montag, Dienstag, Donnerstag 9:00 – 11:00 Uhr
Donnerstag 15:30 – 17:30 Uhr

Vereinssitz: Schorndorf
Rechtsform: Eingetragener Verein (e.V.)
Eingetragen beim Amtsgericht Stuttgart unter dem Vereinsregister 28631
Vertretungsberechtigter Vorstand nach §8, Satz 1 der Vereinssatzung: Barbara Gantner, Jan Sommermeier, Reiner Stotkiewitz, Simone Grabar
Geschäftsführung: Heidrun Schild

Bankverbindung

Volksbank Stuttgart, BIC VOBADESS
IBAN DE35 6009 0100 0014 4540 09

Verantwortlich für den Inhalt

Mitarbeiterinnen und Vorstand

Bildrechte

privat oder angegeben

Gefördert vom:

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Wir sagen ein riesengroßes DANKE an alle Kindertagespflegepersonen, die sich mit großem Engagement für die Betreuung von Kindern und die Unterstützung der Familien einsetzen, die sich den Herausforderungen des Alltags stellen, einen großen Schritt über die Steine im Weg machen und „einfach" mit ganzem Herzen für die Kinder da sind, sie begleiten, mit ihnen wachsen und sich an ihnen und mit ihnen freuen!
Weil es ihnen wichtig ist. Und weil sie es können.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	S. 5
Vorstandsarbeit	S. 7
Das Team	S. 8
Gremienarbeit	S. 9
Bericht aus der Geschäftsstelle	S. 11
Qualifizierung	
Kinderschutz	
Spielgruppen	
TigeR	
Das hat uns sonst noch beschäftigt...	
Zahlen und Fakten 2022	S. 22
Finanzen 2022	S. 24
Kooperationen und Support	S. 26
Bericht zum 25jährigen Jubiläum	S. 27

Gefördert durch:

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

Wir sind Mitglied im:

Landesverband Kindertagespflege
BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.

BUNDESVERBAND FÜR KINDERTAGESPFLEGE
Bildung. Erziehung. Betreuung.

DER PARITÄTISCHE
UNSER SPITZENVERBAND

TAGESELTERNVEREIN
SCHORNDORF UND UMGEBUNG e.V.

Grußwort von Simone Halle-Bosch

Stadt Schorndorf, Sachgebietsleitung Familie, Prävention & Bürgerengagement, Leitung Familienzentrum und Mehrgenerationenhaus Schorndorf

Der TEV gehört seit der ersten Stunde zum Familienzentrum und ist ein wesentlicher Bestandteil in der Sozialen Trägerlandschaft in Schorndorf.
Neulich stand ich mit Kolleginnen des TEV zusammen und wir haben über die gemeinsame Zeit, die Veränderungen im Familienzentrum und damit auch die des TEV gesprochen.... von Raum-Sharing, mehrmaligem Umzug in andere Büros und der ständig wachsenden Zahl der Mitarbeiterinnen... weil immer mehr Kinder zu ihren Tagepflegepersonen gematched werden....

Eigentlich hätte es 2022 ein gebührendes Jubiläum geben müssen, leider ist dies der Coronapandemie zum Opfer gefallen. Ein Grund zu feiern wäre nämlich schon, so wurden in diesen 25 Jahren in Schorndorf und Umgebung zahlreiche Kindertagespflegepersonen ausgebildet und einige tausend Eltern beraten und 3588 Kinder zu Tagesmüttern vermittelt, ungezählte Stunden Fortbildungen und Qualifizierungen absolviert.
Kindertagespflege hat in den letzten Jahren immer mehr an Notwenigkeit erfahren und dies wird mit Sicherheit weiter so sein, und daher werden wir irgendwann einen Anlass finden gemeinsam zu feiern!
Ich freu' mich schon darauf!

Verbunden mit einem riesengroßen Dank und Lob an die KollegInnen vom Vorstand, das Team und die Familien möchte ich bis dahin nicht nur Zahlen sprechen lassen, sondern vor allem Bilder:

Denn:
Kindertagespflege bezeichnet die Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern bei einer Kindertagespflegeperson. Und Erziehung ist die Fähigkeit, in Kindern Grundlagen zu schaffen, sich zu verantwortungsbewussten Menschen zu entwickeln.

Bitte behaltet daher:

- die nötige Gelassenheit

- ein gutes Händchen im „Matching“

- stets den Überblick

- die nötige Erfahrung 😊

- Spaß bei der Arbeit!!!!

Simone Halle-Bosch

Cartoons aus: Renate Alf, „Tagesmütter sind ja sooo flexibel“, Verlag Herder, 2018

Vorstandsarbeit

Der ehrenamtliche Vorstand:

Barbara Gantner	1. Vorsitzende
Jan Sommermeier	2. Vorsitzender
Reiner Stotkiewitz	Kassierer
Simone Grabar	weiterer Vorstand

- Monatliche Vorstandssitzungen
- Regelmäßige Sitzungen mit der Geschäftsführung
- regelmäßige Dienstbesprechung des Vorstands mit dem Team
- Gremienarbeit, Gespräche, Arbeitskreise auf Kreisebene (Jugendamt, Vorstände der TEVs) und Landesebene (Landesverband Kindertagespflege)
- Jahreshauptversammlung

Themenschwerpunkte:

- **Berichte aus den verschiedenen Gremien:**
  u.a. Austauschtreffen zwischen Bildungsträger, Jugendamt und Vereinen / kreisweites Treffen der TEV-Vorstände / Forum Geschäftsführung / AK Öffentlichkeitsarbeit
- **Qualifizierung:**
  Einführung und Verstetigung des QHB Baden-Württemberg; erheblicher Bedarf bei der Entwicklung von transparenten Kommunikationswegen und der Schaffung von Standards; geringe Teilnehmerzahlen
- **Kreisweites Treffen der TEV-Vorstände:**
  Festanstellung im TigeR, Gelder für Akquise
- **Zielvereinbarungsgespräche mit dem Jugendamt:**
  Pflegeerlaubnis-Rückgabe auf hohem Niveau aus diversen Gründen; steigende Anforderungen an die Kindertagespflegepersonen ohne monetären oder sonstigen Ausgleich; Kindertagespflegepersonen wünschen sich mehr Wertschätzung; Konzepte für Inklusion und Vertretung wurden erarbeitet, die Umsetzung in der Praxis stagniert allerdings; Vertretungsmodelle wurden entwickelt und konnten stellenweise umgesetzt werden; im Konzept der neuen Qualifizierung wurden 50 Unterrichtseinheiten vom Kreisjugendamt übernommen, hier hätten wir uns sehr gewünscht, dass die Praxiserfahrung und Expertise von den Vereinen stärkere Berücksichtigung gefunden hätten; neue Vorgehensweise beim Kinderschutz
- **Zentralisierungsgespräche mit dem Jugendamt:**
  welche Aufgaben aller 6 TEVs können sinnvoll zentralisiert werden?
- **Personalsituation:**
  Kündigungen, Ausschreibungen, Vorstellungsgespräche, Neueinstellungen
- **Aktuelle Themen, konzeptionelles Arbeiten:**
  aktuelle Situation Tageskinder / Kindertagespflegepersonen; Patenschaften „Hand in Hand“ zwischen erfahrenen und neuen Kindertagespflegepersonen; Mitarbeitergespräche; Aufgabenverteilung im Team; Alltag in der Geschäftsstelle
- **TigeR:**
  Begleitung und z.T. personelle Neubesetzung der bestehenden TigeR; Aufbau und Begleitung neuer TigeR
- **Landesverband:**
  Mitgliederversammlung und -konferenz; Verabschiedung des Positionspapiers zur Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Schulkindbetreuung; Bericht über die Verhandlungen zu den laufenden Geldleistungen und zu Rahmenbedingungen in der Kindertagespflege

Das Team

Sozialpädagogische Fachberatungen

Heidrun Schild
Geschäftsführung, TigeR

Annett Burmeister (bis Juni 2022)
Schorndorf, Winterbach, stellv. Geschäftsführung

Birgit Loose (ab Juli 2022)
Schorndorf, Winterbach

Ines Pregizer
Schorndorfer Teilorte

Susanne Bauer
Remshalden

Gundula Rinke (bis Juli 2022)
Urbach, Plüderhausen, Öffentlichkeitsarbeit

Petra Bachert (ab Februar 2023)
Urbach, Plüderhausen

Dörthe Weiß
Kollegiale Beratung, Qualifizierung
Kinderschutzfachkraft, ieF

Nadine Fiebiger
freiberuflich für die Betreuung der
Schorndorfer TigeR zuständig

Verwaltung: **Simone Setter**, Bürokauffrau

Mein Name ist Birgit Loose und ich freue mich über meine Tätigkeit als Fachberaterin für Kindertagespflege im Tageselternverein Schorndorf und Umgebung, mit der ich im Juli 2022 begonnen habe. Überwiegend bin ich für Eltern und Kindertagespflegepersonen aus der Kernstadt Schorndorf und Winterbach zu ständig. Mein Stellenumfang beträgt 70%. Erreichbar bin ich von Montag bis Donnerstag unter der E-Mail b.loose@tev-schorndorf.de oder telefonisch unter 0157 50131116.
Studiert habe ich in Berlin, bin Dipl. Sozialpädagogin/ Sozialarbeiterin (FH) und habe in Erziehungswissenschaften einen Magister-Abschluss erworben.
Im Rahmen von mehr als 28 Jahren Berufserfahrung lagen meine Schwerpunkte in den Bereichen Kindertagespflege, Vollzeitpflege und der internationalen Adoptionsvermittlung. Gearbeitet habe ich in Jugendämtern, Vereinen und Verbänden in Berlin, Bayern, Hessen und Baden-Württemberg. Gerne bringe ich meine Erfahrungen und Kenntnisse in mein Aufgabengebiet ein.

vlnr: Simone Setter, Heidrun Schild, Ines Pregizer, Birgit Loose, Nadine Fiebiger, Dörthe Weiß, Petra Bachert, Susanne Bauer

Hier finden Sie uns

Unsere Büros sind im Familienzentrum Schorndorf in der Karlstr. 19, 2. Stock rechts.
Sprechzeiten:
Montag, Dienstag und Donnerstag von 9 bis 11 Uhr
Donnerstag von 15:30 bis 17 :30 Uhr (außer in den Ferien)
Telefon: 07181 887720

Außensprechstunde:
In Remshalden-Geradstetten in der Bürgerbörse, Fronäckerstr. 1, 14tägig dienstags von 15 bis 17 Uhr.

Gremienarbeit

Gremium, Arbeitsebene, (Anzahl der Treffen)

- Qualitätszirkel (TEVs + KJA) (4)
- Forum Geschäftsführung (Kreis) (5)
- Konferenz der Geschäftsführungen (Landesverband) (2)
- AK Akquise (Kreis) (5)
- Austauschtreffen Öffentlichkeitsarbeit (Kindertagespflege Ba-Wü) (1)
- AK Kollegiale Beratung (Kreis) (3)
- AK Kinderschutz (Landesverband) (6)
- Treffen und Fachtage zum Thema Kinderschutz / Güttinger u. Kohler (Kreis) (2)
- AK Vertretung (Kreis) (3)
- AK Formulare (TEVs + KJA) (1)
- Vorständetreffen (Kreis) (1)
- Landesarbeitsgemeinschaft (Landesverband) (2)
- AG §78 (Kreis + Kommunen) (1)
- Kindergartenbedarfsplanung und Trägerforum (Kommunen) (4)
- Familienzentrum Jour fixe (3)

TAGESMÜTTER & TAGESVÄTER IM REMS-MURR-KREIS

Erziehung, Bildung & Spiel

Kindertagespflege im Rems-Murr-Kreis

Sie haben Freude an der Arbeit mit Kindern und möchten Kinder in ihrer Entwicklung begleiten und fördern? Werden Sie Kindertagespflegeperson!

Unsere sechs regionalen Tageselternvereine beraten Sie gerne zu allen Fragen rund um die Tätigkeit und Qualifizierung und vermitteln ein individuell auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittenes Betreuungsverhältnis.

Unsere kreisweite Infoseite: **www.kindertagespflege-remsmurrkreis.de**

TAGESMÜTTER & TAGESVÄTER IM REMS-MURR-KREIS

Kindertagespflege im Rems-Murr-Kreis

Erziehung, Bildung & Spiel

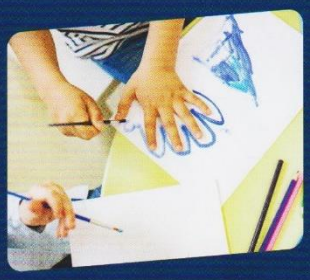
Sie haben Freude an Kindern und möchten Kinder in ihrer Entwicklung begleiten und fördern? Werden Sie Tagesmutter oder Tagesvater und gründen Sie Ihre eigene Kindertagespflegestelle! Unsere sechs Tageseltern-vereine im Rems-Murr-Kreis beraten Sie gerne zu allen Fragen rund um die Tätigkeit und die Qualifizierung.

Informationen für diese berufliche Tätigkeit unter: **www.kindertagespflege-remsmurrkreis.de**

TAGESMÜTTER & TAGESVÄTER IM REMS-MURR-KREIS

Kindertagespflege im Rems-Murr-Kreis

Gemeinsam die Welt entdecken



Kindertagespflege bietet dem einzelnen Tageskind in der kleinen Kindergruppe stabile Bindung zu einer Kindertagespflegeperson. Hier findet Ihr Kind eine familiäre, flexible und fördernde Betreuung. Das Angebot der Kindertagespflege wird öffentlich bezuschusst. Sie leisten einen Elternbeitrag. Unsere sechs Tageselternvereine im Rems-Murr-Kreis beraten Sie gerne zu allen Fragen rund um die Betreuungsmöglichkeiten und die Kosten in der Kindertagespflege.

Ausführliche Informationen für Eltern unter: **www.kindertagespflege-remsmurrkreis.de**

Bericht aus der Geschäftsstelle

Qualifizierungskurse und Fortbildungen

Grundqualifizierung nach dem QHB 300 (Qualifizierungshandbuch)

Der Verein Kinder- und Jugendhilfe Backnang ist der Bildungsträger für die Grundqualifizierung in der Kindertagespflege im Rems-Murr-Kreis. Seit Januar 2022 wird auf Initiative des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg, dem Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg und dem Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg das QHB für Baden-Württemberg landesweit mit 300 Unterrichtseinheiten (UE) umgesetzt. Dieses Projekt läuft bis Ende 2023.

2022 haben sieben interessierte Frauen aus unserem Zuständigkeitsbereich den QHB 300-Kurs besucht. Sechs Teilnehmerinnen stehen unserem Verein als neue Kindertagespflegepersonen zur Verfügung, eine davon im Passiv-Status. Eine Teilnehmerin hat den Kurs nicht bestanden.
Zwei bereits länger tätige Kindertagespflegepersonen haben ihren Qualifizierungsstatus von 160 UE durch die Teilnahme an der Anschlussqualifizierung auf 300 UE aufgestockt.

Weiterhin gilt es, Kommunikation und Schnittstellen zwischen den Fachberaterinnen im TEV und den KollegInnen beim Bildungsträger auszubauen und standardisierte Verfahren auf den Weg zu bringen.
Die persönliche Begleitung und Beratung der neuen Kindertagespflegepersonen durch die kompetenzorientierten Qualifizierungskurse hindurch, die Unterstützung beim Aufbau der eigenen Kindertagespflegestelle bis hin zu ersten Vermittlungen und Betreuungsstarts ist uns ein wichtiges Anliegen.
Gut vorbereitete und motivierte Kindertagespflegepersonen können gut in ihre Betreuungstätigkeit starten und hochqualifizierte Betreuung anbieten.

Das Thema „Gewinnung neuer Kindertagespflegepersonen“ und Akquise bleibt kreisweit wichtig. Regelmäßige Online-Informationsveranstaltungen durch den Bildungsträger (7 im Jahr 2022) und die persönliche Beratung von Interessierten haben eine hohe Priorität. 2022 wurden von uns 45 interessierte Personen zum Tätigkeitsfeld Kindertagespflege beraten.

Unsere Anzeigen zur Gewinnung von neuen Kindertagespflegepersonen erschienen in den örtlichen Mitteilungsblättern, im VHS-Programm und der Elternzeitung „Luftballon“. Die Online-Informationsveranstaltungen wurden durch den Bildungsträger auch in der Kreiszeitung veröffentlicht.

www.kindertagespflege-remsmurrkreis.de
→Hier finden Eltern und Kindertagespflegepersonen alles rund um die Kindertagespflege im Rems-Murr-Kreis: allgemeine Informationen, Zuständigkeiten im Kreisjugendamt und die nach Wohnort zuständigen Tageselternvereine, Informationen, wie man Kindertagespflegeperson werden kann, zum Bildungsträger und zu den Qualifizierungskursen.

Praxisbegleitende Qualifizierung: Themenbezogene Kollegiale Beratung und Fortbildungen

Seit 2022 müssen Kindertagespflegepersonen zur Aufrechterhaltung ihrer Erlaubnis zur Kindertagespflege insgesamt 20 Unterrichtseinheiten praxisbegleitend absolvieren; 9 UE Themenbezogene Kollegiale Beratung und 11 UE sonstige Fortbildungen. Außerdem muss alle zwei Jahre der Erste-Hilfe-Kurs aufgefrischt werden.

Themenbezogene Kollegiale Beratung

- 27 Termine für die 7 Gruppen incl. 6 Nachholtermine
- **Jahresthema: „Kinderschutz im präventiven Bereich"**
  - Modul 1: Präventiver Kinderschutz (Formen, Gründe, Kinderrechte, Abgrenzung und Verhaltensregeln bei vermuteter Kindeswohlgefährdung)
  - Modul 2: Partizipation (wie und warum im Alltag der Kindertagespflege)
  - Modul 3: Grenzverletzendes Verhalten (Ursachen, Formen und Auswirkung)

Fortbildungen / Themenveranstaltungen

- 13 Termine, insgesamt 181 TeilnehmerInnen
- **Themen:**
  - Mein wunder Punkt – Was mich am meisten an meinem (Tages)Kind stört
  - Gesunde Kinderküche mit dem Thermomix zaubern
  - Fantasievolle Entspannung und Bewegung für Kinder
  - Wenn Kinder nach dem Sterben fragen
  - Kreative und bewegte Sprachbildung mit Kindern
  - Die Weihnachtsgeschichte aus der Fühlkiste – Mit Tageskindern die Vorweihnachtszeit gestalten
  - Inklusion in der Kindertagespflege
  - Schutz durch Hilfe – Einblicke in die Arbeit des Jugendamtes

- Von den Fachberaterinnen des TEV Schorndorf wurden folgende Veranstaltungen durchgeführt:
  - Patenschaften
  - Warum malen für Kinder so wichtig ist – Theorie und Praxis
  - Gewalt zwischen Eltern erleben
  - „Ich hatte den Bagger aber zuerst!" – Streitmediation zwischen Kindern nach der Gewaltfreien Kommunikation

  - 1x1 der Kindertagespflege

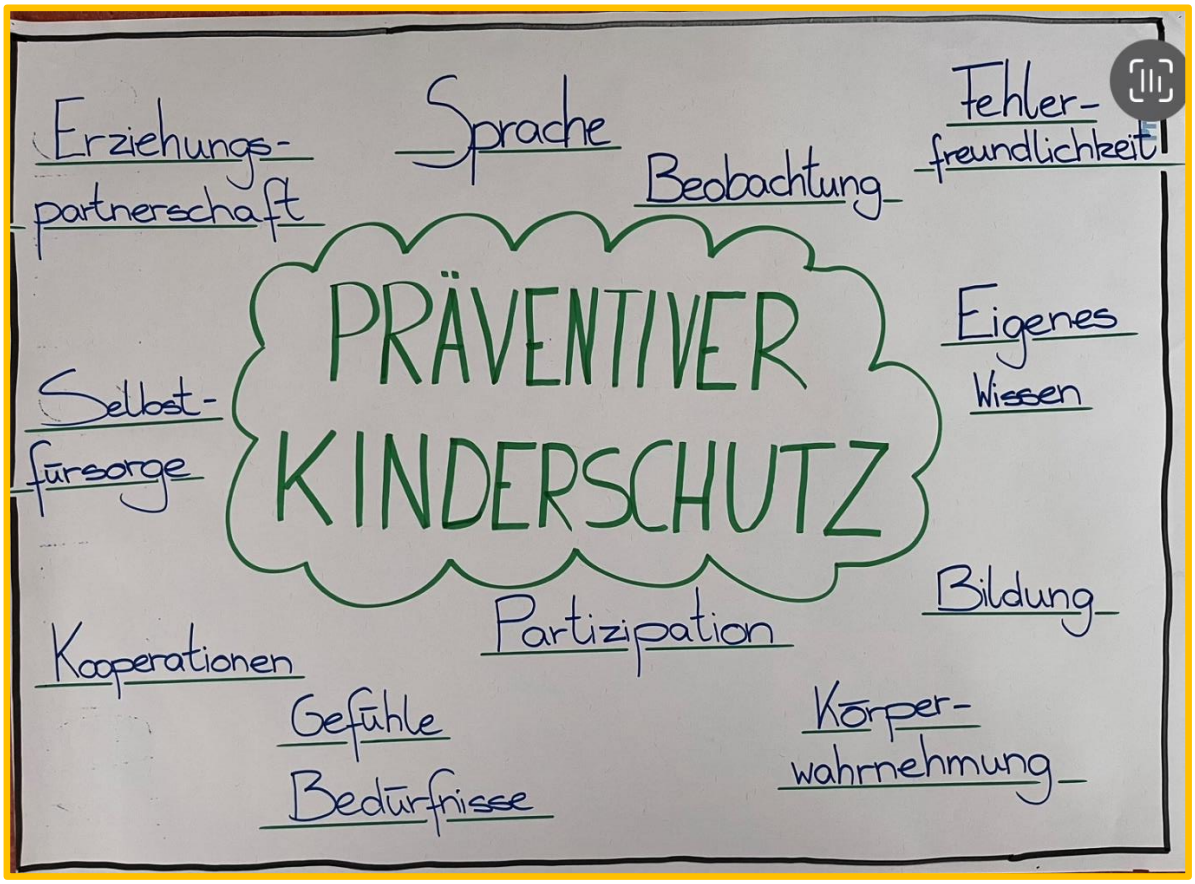
    *Beim **„1x1"** ging es neben einem kleinen Leckerbissen und einer weihnachtlichen Bastelaktion bewegungsreich zu. Die Teilnehmerinnen mussten ihr Wissen rund um die Kindertagespflege bei einer Hausrallye unter Beweis stellen. Die unterschiedichen Stationen im Prozess der ersten Kontaktaufnahme mit den Eltern bis zur erfolgreichen Eingewöhnung eines Tageskindes wurde spielerisch, aber auch fachlich beleuchtet.*

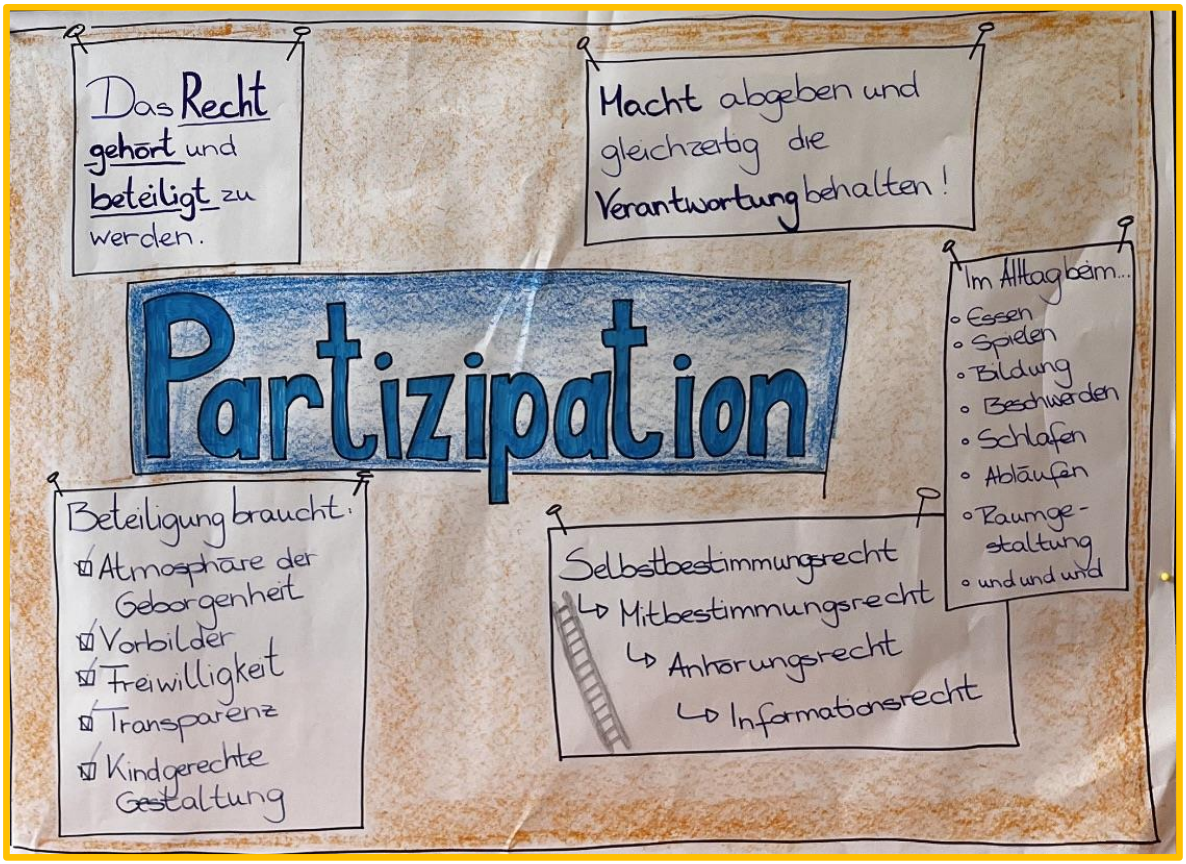
- Vom Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg wurde in sehr ansprechendem Format der **Landeskongress Kinderschutz** online durchgeführt. Den hochspannenden Impulsvortrag zum Thema „Kinderschutz in der Kindertagespflege" hielt Prof. Dr. Maywald von der Deutschen Liga für das Kind. Fokus: Kinder schützen, fördern und begleiten.

- Zusätzlich können sich Kindertagespflegepersonen durch pädagogische Kooperationsveranstaltungen des Familienzentrums, der VHS und der Stadtbücherei fortbilden, sowie online an verschiedenen Fachveranstaltungen qualifizierter pädagogischer Anbieter teilnehmen.

Erste-Hilfe-Kurse für Bildungs- und Betreuungseinrichtungen

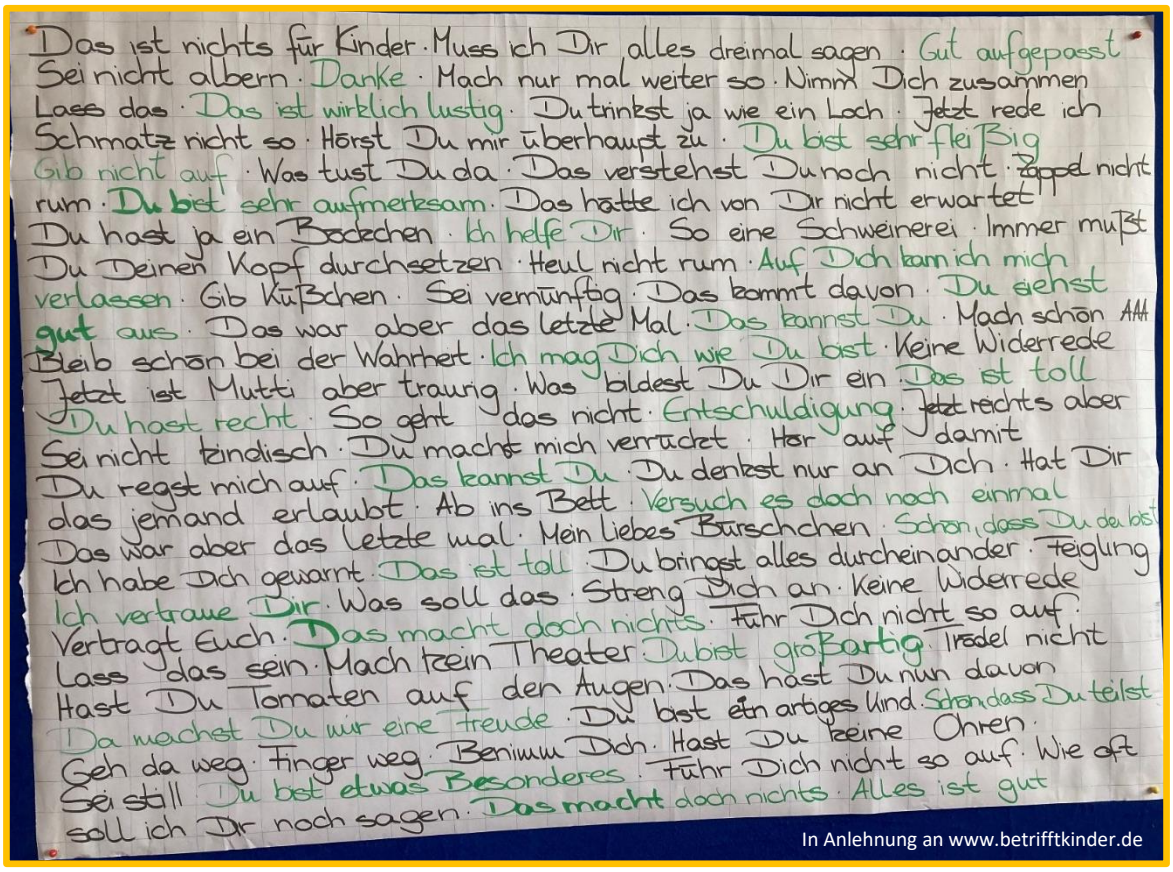
- 3 Termine, insgesamt 33 TeilnehmerInnen
- Angeboten durch das DRK Waiblingen.


PRÄVENTIVER KINDERSCHUTZ
Erziehungs-partnerschaft
Sprache
Beobachtung
Fehler-freundlichkeit
Eigenes Wissen
Selbst-fürsorge
Bildung
Partizipation
Kooperationen
Gefühle
Bedürfnisse
Körper-wahrnehmung


Das Recht gehört und beteiligt zu werden.
Macht abgeben und gleichzeitig die Verantwortung behalten!
Partizipation
Im Alltag beim...
Essen
Spielen
Bildung
Beschwerden
Schlafen
Ablaufen
Raumgestaltung
und und und
Beteiligung braucht:
Atmosphäre der Geborgenheit
Vorbilder
Freiwilligkeit
Transparenz
Kindgerechte Gestaltung
Selbstbestimmungsrecht
Mitbestimmungsrecht
Anhörungsrecht
Informationsrecht

Kinderschutz – Gesetz zur Stärkung von Kindern und Jugendlichen

- ⇨ Veränderter Auftrag der Kindertagespflegepersonen (KTPP) durch die Erweiterung des Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes vom 10.06.2021
- ⇨ Das Jugendamt (JA) versendet 2022 eine neue Vereinbarung zum Kinderschutz zwischen JA und KTPP zur Unterschrift durch die KTPP mit Meldebogen, Handlungsleitfaden und Ansprechpersonen bei Vermutungen einer Kindeswohlgefährdung (KWG).
- ⇨ KTPP sind damit in der gleichen Verantwortung wie pädagogische Fachkräfte in Einrichtungen.
- ⇨ Für KTPP ist es nun gesetzlich geregelt, dass sie bei Anzeichen einer KWG eine Gefährdungseinschätzung vornehmen müssen.
- ⇨ Dazu können Sie eine „insofern erfahrene Fachkraft" (ieF) hinzuziehen und müssen das Gespräch mit den Eltern suchen, sofern das nicht dem Kindeswohl widerspricht.
- ⇨ Im Rahmen der Praxisbegleitenden Qualifizierung müssen innerhalb von 5 Jahren 20 UE zum Thema Kinderschutz von den KTPP absolviert werden.
- ⇨ Vertiefte Auseinandersetzung mit dem Thema in den nächsten Jahren in der Themenbezogenen Kollegialen Beratung (TKB).
- ⇨ Eine Arbeitsgruppe des Landesverbandes hat ein ausführliches Curriculum mit dem Titel „Stark ins Leben – Kinderschutz in der Kindertagespflege" mit vier Basismodulen und fünf Zusatzmodulen erarbeitet; die Erprobung findet zum Teil auch im Rems-Murr-Kreis statt.
- ⇨ Vom Jugendamt und einer Referentin des Landesverbandes wurde eine Fachveranstaltung zum Thema Kinderschutz mit dem Fokus auf die „KIWO-Skala" (Kindeswohl-Skala) organisiert. Alle Mitarbeiter*innen der TEVs im RMK haben daran teilgenommen.
- ⇨ Außerdem gab es eine Fachveranstaltung mit der Sozialdezernentin Güttinger zum Thema „Neues Kinder- und Jugendstärkungsgesetz".



Tageseltern müssen noch mehr können

Die Kindertagespflege hat sich professionalisiert / Tageseltern dürfen beim Kinderschutz nicht mehr wegsehen

Von unserem Mitarbeiter
Martin Winterling

Rems-Murr.

Rund 1100 Kinder im Rems-Murr-Kreis werden von Tageseltern betreut. An diese Tagesmütter und -väter werden zunehmend höhere Anforderungen gestellt. Längst hat sich die Tagespflege zur zweiten Säule der Kinderbetreuung gemausert, die zumeist von Eltern von unter dreijährigen Kindern genutzt wird. Im Jugendhilfeausschuss des Kreistages stellte Holger Gläss, Leiter des Kreisjugendamtes, die Kernpunkte des neuen Teilplanes Kindertagespflege vor.

Was bedeutet das neue Qualifizierungskonzept für Tageseltern?

Die gesellschaftlichen An- und Herausforderungen wie auch die rechtlichen Vorgaben für die Tagespflege haben sich stark geändert. Das hatte gravierende Folgen für die Qualifizierung der Tagesmütter und -väter. Die für eine Erlaubnis zur Kindertagespflege notwendigen Unterrichtseinheiten wurden von 160 auf 300 Unterrichtseinheiten erhöht. Um das neue Qualifizierungskonzept im Landkreis umzusetzen und den geänderten Anforderungen und Vorgaben des Landes zu entsprechen, werden die Kurse nicht mehr wie bisher von allen sechs Tageselternvereinen, sondern seit 2022 nur noch von einem Bildungsträger, dem Verein Kinder- und Jugendhilfe Backnang, angeboten. Allerdings können Tageseltern bereits nach den ersten 50 Stunden ihre Arbeit aufnehmen, stellte Holger Gläss auf Nachfrage von Kreisrätin Julia Goll (FDP-FW) klar. Der Lohn für die Arbeit beträgt 6,50 Euro pro Kind und Stunde.

Wie viele Kinder darf eine Tagespflegeperson betreuen?

Neu für die Praxis der Kindertagespflege ist die Erhöhung der erlaubten Betreuungsverhältnisse von 8 auf 10 Kinder pro Kindertagespflegeperson. Bei der Betreuung in anderen geeigneten Räumen (TigeR) können nun sogar 15 Betreuungsverträge abgeschlossen werden, wenn mehrere Kindertagespflegepersonen gemeinsam die Räumlichkeiten nutzen. „Für dieses Betreuungssetting vertritt das Kreisjugendamt schon lange die Haltung, dass die jeweiligen Kinder fest einer bestimmten Kindertagespflegeperson zugeordnet sein müssen", betonte Gläss. Dieser persönliche Kontakt zu ein und derselben Tagesmutter mache den Unterschied zum Kindergarten aus.

Welche Rolle spielt der Kinderschutz inzwischen bei den Tageseltern?

Bei den Pflichten nähern sich Tageseltern und Erzieher einander an. Zum Beispiel in puncto Kinderschutz, der auch auf die Kindertagespflege ausgeweitet wurde. „Somit müssen nun auch Kindertagespflegepersonen in Vereinbarungen mit dem Jugendamt zusichern, dass sie bei Bekanntwerden gewichtiger Anhaltspunkte für die Gefährdung eines von ihnen betreuten Kindes eine Gefährdungseinschätzung vornehmen", heißt es in der Vorlage für die Kreisräte. Die genaue Vorgehensweise habe das Jugendamt in einem Handlungsleitfaden festgehalten, den alle Kindertagespflegepersonen zusammen mit der Vereinbarung erhalten haben.

Was müssen die Eltern für die Betreuung zahlen?

Wie viel die Betreuung eines Kindes in der Tagespflege kostet, hängt vom Alter, dem Betreuungsumfang und der Höhe des Einkommens der Familie ab. Die gültige Kostenbeitragstabelle gilt unverändert seit dem Jahr 2018. Eine Betreuung eines Kleinkindes unter drei Jahren bis zu dreieinhalb Stunden täglich kostet je nach Einkommen bis zu 85 Euro im Monat. Bei einer Betreuungszeit von Kindern über sieben Stunden können die Beträge auf 455 Euro (unter drei Jahren) oder 655 Euro (über drei) steigen. Das Jugendamt empfiehlt aus pädagogischen Gründen, unter Dreijährige höchstens 20 Stunden in der Woche betreuen zu lassen.

Nach den Empfehlungen des Gemeindetags, der Kirchen und der Kommunalen Landesverbände soll ein Kostendeckungsgrad von 20 Prozent durch Elternbeiträge angestrebt werden. Noch gilt im Rems-Murr-Kreis die Kostentabelle von vor vier Jahren. Aber das Jugendamt will bis 2023 eine neue Gebührenordnung erarbeiten, mit der Eltern vermutlich stärker zur Kasse gebeten werden. Ein vergleichender Blick auf die Kitagebühren lohnt sich. Sie sind gegenüber 2018 um zehn Prozent gestiegen.

Die Tagespflege im Rems-Murr-Kreis kostet insgesamt rund neun Millionen Euro, von denen die Eltern einen Anteil von etwa 1,5 Millionen Euro tragen. Der Landkreis bezuschusst die Tagespflege in diesem Jahr mit 2,7 Millionen Euro (2021: 2,9 Millionen Euro). Gut angelegtes Geld, befanden übereinstimmend die Kreisrätinnen Julia Goll (FDP-FW), Bettina Jenner-Wanek (CDU) und Gislind Gruber-Seibold (SPD).

Welchen Rechtsanspruch haben Kinder auf Tagespflege oder einen Kita-Platz?

Kinder im ersten Lebensjahr haben einen Anspruch auf Förderung in einer Kindertageseinrichtung oder in Kindertagespflege, wenn die Erziehungsberechtigten einer Erwerbstätigkeit nachgehen, eine Erwerbstätigkeit aufnehmen oder arbeitssuchend sind. Auch eine berufliche Bildungsmaßnahme, zum Beispiel eine Lehre, oder eine Schul- bzw. Hochschulausbildung des Erziehungsberechtigten führe zu einem solchen Rechtsanspruch.

Kinder, die ein Jahr, aber noch nicht drei Jahre alt sind, haben einen Rechtsanspruch auf einen Platz in einer Kindertageseinrichtung oder in Kindertagespflege gegenüber dem Landkreis. Der Anspruch besteht unmittelbar ab dem Tag des ersten Geburtstags. „Weitere Voraussetzungen gibt es nicht. Insbesondere ist es auch nicht erforderlich, dass beide Eltern berufstätig sind", so das Jugendamt. Der Begriff „frühkindliche Förderung" weise darauf hin, dass es nicht nur darum geht, das Kind zu betreuen und zu beaufsichtigen. Vielmehr soll das Kind altersangemessen gefördert werden.

Kinder, die drei Jahre alt sind, haben bis zum Schuleintritt Anspruch auf Förderung in einer Kindertageseinrichtung. Der Anspruch besteht, sobald die Altersgrenze (dritter Geburtstag) erreicht ist. Anders als bei den unter Dreijährigen könne das Angebot von Kindertagespflege diesen Rechtsanspruch nicht ersetzen. Allerdings können bei besonderem Bedarf Kinder auch in Kindertagespflege gefördert werden.

Schulkinder bis 14 Jahre können bei besonderem Bedarf oder ergänzend auch in Kindertagespflege gefördert werden. Das waren im Rems-Murr-Kreis immerhin 270 der 1100 Kinder in der Tagespflege.

Können sich Eltern aussuchen, ob Tagesmutter oder Kita?

Tagesmutter oder Kita? Das sei beileibe kein Wunschkonzert für die Eltern, stellte Kreisjugendamtsleiter Holger Gläss klar. Ab dem Alter von drei Jahren habe der örtliche Kindergarten Vorrang vor der Betreuung bei einer Tagesmutter. Das Jugendamt mache auch keine Ausnahmen, wenn im Wunschkindergarten noch kein Platz frei ist. Dann muss das Kind die nächste, erreichbare Kita besuchen – oder aber die Eltern zahlen die Tagesmutter weiter, ganz privat und aus eigener Tasche.

Schorndorfer Nachrichten vom 5.Mai 2022

Spielgruppen

Nach einer langen corona-bedingten Pause konnte Tabea Wrobel im September 2022 wieder mit ihren beiden Spielgruppen starten. Jeden Donnerstag treffen sich im 14tägigen Wechsel Kindertagespflegepersonen mit ihren Tageskindern und z.T. den eigenen Kindern unter 3 Jahren in fröhlicher Runde zum Singen, Bewegen, Basteln, Spielen und gemeinsamen Vespern.

Vielen Dank an Tabea für die liebevolle, kreative und abwechslungsreiche Gestaltung der Spielgruppe, wo Kinder und Kindertagespflegepersonen in Kontakt und Austausch kommen, viele schöne Ideen und Selbstgemachtes mitnehmen können.

TigeR – Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen

Aktuell gibt es neun TigeR- Projekte, die durch den TEV Schorndorf betreut werden.

In Schorndorf:

- „Sternle“: Nach der Neubesetzung im Oktober 2021 wurde der Vertrag mit der neu gefundenen KTPP zum 31.07.2022 wieder aufgelöst. Zum 01.10.2022 konnte die Stelle mit Frau Feros wieder neu besetzt werden.

- „Wiesenwichtel“: Frau Pfeil und Frau Nuding haben ihre Tätigkeit zum 30.04. bzw. 30.06.2022 aus persönlichen Gründen beendet. Herzlichen Dank für den Einsatz und die liebevolle Betreuung im TigeR!
  Ab 01.01.2023 übernimmt das Ehepaar Lex das Projekt, das dann „Hof-TigeR“ heißen wird.

- Das neue Projekt „Seesternchen“ in Miedelsbach kam nur langsam auf die Beine, die Renovierungsarbeiten verzögerten sich. Am 01.09.2022 konnte dann mit Frau Malkotzi und Frau Holzinger eröffnet werden.

- Die „Remsspatzen“ sind mit Frau Reitz und Frau Amrouni unverändert gut aufgestellt und bieten eine kontinuierliche Betreuung an.

In Remshalden:

- Die ehemalige „Sternschnuppe“ an der Grundschule in Remshalden-Grunbach wurde reaktiviert und heißt jetzt „Minis“. Hier betreut seit 01.10.2022 Frau Fischer-Werner.

- „Grunbacher Zwerge“: nach wie vor wird eine KTPP als Ergänzung zu Frau Friedrich im gewohnt gut funktionierenden TigeR gesucht.

- „Kleine Entdecker“: sind in Geradstetten mit Frau Sturm und Frau Horn unverändert gut aufgestellt und weiterhin sehr beliebt und nachgefragt.

In Plüderhausen:

- Die Projekte „Kinderstüble“ und „Raum für kleine Leute“ sind mit Frau Nuding und Frau Lippmann, sowie Frau Unrau personell unverändert und weiterhin bei Eltern sehr beliebt.

- Weitere Projekte sind in Plüderhausen vorstellbar, wenn es interessierte und geeignete Kindertagespflegepersonen gibt.

„Wiesenwichtel"-Paradies ist in Gefahr

Tageselternverein Schorndorf und Umgebung sucht dringend Tagesmütter und -väter für die „Tiger"-Gruppe auf dem Bio-Bauernhof Beutel

Von unserem Redaktionsmitglied
Barbara Pienek

Schorndorf-Schornbach.
Ein Stall voller Kühe, ein friedlicher Hofhund, von den großzügigen Innenräumen führt eine Rutsche direkt in den Garten und drum herum nichts als Wiesen und Felder: Idyllischer als auf dem Bio-Bauernhof Beutel am Schornbacher Ortsrand geht's in der Tagespflege kaum. Doch das „Wiesenwichtel"-Paradies ist in Gefahr: Weil beide Tagesmütter schwanger sind und dem Tageselternverein Schorndorf und Umgebung die Fachkräfte ausgehen, ist nicht klar, ob's mit dem „Tiger", der Tagespflege in anderen geeigneten Räumen, weitergehen kann.

Tagespflege in ländlicher Idylle: Weil Michelle Nuding und Jessica Pfeil (von links) noch in diesem Jahr beide in Elternzeit gehen, sucht Heidrun Schild, Geschäftsführerin des Tageselternvereins, dringend Tagesmütter für den „Tiger" auf dem Bio-Bauernhof Beutel in Schornbach. Foto: Habermann

21 Tagesmütter weniger als noch vor zwei Jahren

62 Tagesmütter und zwei Tagesväter hat der Verein im ganzen Einzugsgebiet von Remshalden über Schorndorf bis nach Plüderhausen zu bieten. Das sind 21 weniger als noch vor zwei Jahren. „Im letzten Jahr haben wir große Verluste gehabt", sagt Geschäftsführerin Heidrun Schild und sieht nicht nur in den coronabedingten Einschränkungen eine Ursache für den Mangel. Mittlerweile schreibt das neue Qualifizierungssystem in der Tagespflege 300 statt bisher 160 Unterrichtseinheiten vor, plus 20 Stunden im Jahr für die laufende Qualifizierung und alle zwei Jahre einen Erste-Hilfe-Kurs. Dieser hohe Qualifizierungsaufwand wirkt offenbar abschreckend. Und: Nicht für alle Interessierte ist die Selbstständigkeit das passende Berufsmodell.

Für Michelle Nuding und Jessica Pfeil indes, die den Bauernhof-„Tiger" im September 2020 übernommen haben, ist's die perfekte Möglichkeit, Familie und Beruf unter einen Hut zu bringen. Die beiden sind nicht nur befreundet, sie arbeiten auch gern im Team, können sich gegenseitig vertreten und haben in der Tagespflege so etwas wie einen Traumberuf gefunden. Michelle Nuding hat vor der Elternzeit als Bankkauffrau gearbeitet, Jessica Pfeil nach dem Kindheitspädagogik-Studium zwei Jahre lang in einer großen Kita. Jetzt können beide viel selbstbestimmter arbeiten – und noch dazu in der schönsten Umgebung: Es sind die Tiere, der tolle Ausblick, die ländliche Ruhe, das großzügige Platzangebot und natürlich die Kinder, die sie begeistern.

Acht Ein- bis Dreijährige haben sie zu den Hochzeiten hier draußen bei den „Wiesenwichteln" betreut. Inzwischen sind's vier, die noch alle in diesem Jahr in den Kindergarten wechseln werden. Ein Glück: So bleibt zumindest den Eltern die Suche nach einem neuen Betreuungsplatz erspart, wenn Michelle Nuding Mitte April in Elternzeit geht und Jessica Pfeil in den Sommerferien folgt.

Tageseltern für weitere „Tiger" gesucht

Und obwohl für beide klar ist, dass sie als Tagesmütter und im Team weitermachen wollen, sobald es ihre familiäre Situation wieder zulässt, für die „Wiesenwichtel" braucht der Tageselternverein eine zeitnahe Lösung. Wie im Übrigen für andere Tagespflege-Projekte auch: Für den „Tiger" in Miedelsbach, der gerade im Aufbau ist, für den „Tiger" in Remshalden sowie für den bestehenden und den geplanten zweiten „Tiger" in Plüderhausen ist jeweils eine Tagesmutter gesucht. Da vier Fünftel der insgesamt 205 betreuten Kinder unter drei Jahre alt sind, sollten Interessierte gut mit kleineren Kindern umgehen können. Außerdem sollten sie, finden Michelle Nuding und Jessica Pfeil, empathisch, geduldig, belastbar, flexibel und gut organisiert sein. Beim Bauernhof-„Tiger" braucht's zudem die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit einer zweiten Tagesmutter. Um neuen Tageseltern den Einstieg zu erleichtern, gibt es im Tageselternverein mittlerweile auch ein Patenschafts-Projekt mit erfahrenen Tagesmüttern. Und zuletzt ist die Arbeit in der Tagespflege auch finanziell attraktiver geworden: Der Stundenlohn für Tagesmütter und -väter wurde vor einem Jahr im Rems-Murr-Kreis von 5,50 auf 6,50 Euro pro Kind erhöht. Außerdem gibt's von der Stadt Schorndorf für jede Stunde einen zusätzlichen Euro, wenn Tagesmütter unter dreijährige Kinder betreuen. Wie Schorndorf überhaupt die Tagespflege in anderen geeigneten Räumen unterstützt und nicht nur Ausstattung und Miete bezahlt, sondern auch Sachkosten- und Platzpauschalen.

Info

Für alle, die sich vorstellen können, in der Tagespflege zu arbeiten, finden in diesem Jahr insgesamt sechs Online-Informationsveranstaltungen des Backnanger Bildungsträgers statt: am Donnerstag, 17. Februar, von 18 bis 19.30 Uhr, am Mittwoch, 16. März, von 9.30 bis 11 Uhr, am Donnerstag, 5. Mai, von 18 bis 19.30 Uhr, am Donnerstag, 14. Juli, von 9.30 bis 11 Uhr, am Dienstag, 13. September, von 18 bis 19.30 Uhr und am Donnerstag, 24. November, von 9.30 bis 11 Uhr. Die Einladungslinks zu den Veranstaltungen sind auf der Internetseite www.kindertagespflege-remsmurrkreis.de veröffentlicht. Weitere Informationen zum Tageselternverein Schorndorf und Umgebung gibt's unter www.tev-schorndorf.de oder unter ☎ 0 71 81/ 88 77 20.

Schorndorfer Nachrichten vom 17.02.2022

Das hat uns im Team und Vorstand sonst noch beschäftigt:

Gesetzliche Veränderungen:

- Im Juni 2021 wurde das neue Kinder- und Jugendstärkungsgesetz verabschiedet. Die Kindertagespflegepersonen müssen in der Folge eine Vereinbarung mit dem Kreisjugendamt unterschreiben, mit der sie verpflichtet werden in Verdachtsfällen der Kindeswohlgefährdung eine Gefährdung-seinschätzung vorzunehmen und eine „insofern erfahrene Fachkraft" (ieF) hinzuzuziehen. Über die Vorgehensweise im Umgang mit den Kindertagespflegepersonen gibt es längere Diskussionen.
  Für die Fachberatungen gab es zum Thema Kinderschutz zwei kreisweite Veranstaltungen (s.o.).

Kommunalpolitische Entscheidungen:

- Um die Wertschätzung für die Kindertages-pflegepersonen auszudrücken und die Attraktivität der Betreuungstätigkeit zu erhöhen, hat die Gemeinde Remshalden beschlossen, ab Januar 2023 die freiwilligen kommunalen Zuschüsse zur laufenden Geldleistung (6,50 € pro Kind pro Stunde) von bisher 1,- € auf dann 2,50 € (pro Kind pro Stunde) zu erhöhen.

Auf Landesebene:

- der Landesverband Kindertagespflege will die Verwaltungsvorschrift Kindertagespflege ins Landesgesetz überführen. Damit soll die Kindertagespflege eine andere Gewichtung bekommen.
- Die laufende Geldleistung soll um 1,- € auf 7,50 € angehoben werden. Der Landesverband hat hierzu eine Pressemitteilung verfasst (s. S. 21).

Allgemein:

- Unzufriedenheit bei den Kindertagespflege-personen über lange Bearbeitungszeiten, neue Formulare
- „Mangelverwaltung": viele Kindertagespflege-personen geben Ihre Betreuungstätigkeit auf, nur wenige neue kommen dazu – die Nachfrage an Betreuungsplätzen in der Kindertagespflege ist unverändert groß.
- Aufgrund des Fachkräftemangels müssen einige Kommunen ihre Betreuungsangebote einschränken – als Folge wird die Kinder-tagespflege als ergänzendes Angebot zur Einrichtung verstärkt nachgefragt.

Teilnahme am „Frühlingserwachen" in Schorndorf 27. März und beim Straßenfest in Remshalden (24. Juli)

Zu beiden Gelegenheiten konnten wir bei hervorragendem Wetter und guter Stimmung zahlreiche Kinder und Familien zum „Edelstein-Sieben" an unseren Stand mit den Sandmuscheln locken.
Herzlichen Dank an die Kindertagespflegepersonen, die uns bei diesen Aktionen unterstützt haben!

Mehr Geld für Tageseltern: Hilft das?

Die Gemeinde Remshalden versucht, dem Mangel an Tageseltern durch höhere Zuschüsse entgegenzutreten

Von unserem Redaktionsmitglied
Michaela Kölbl

Gute Nachrichten für Remshalden: Im Oktober schon kann eine TiGer-Gruppe wiedereröffnet werden. Foto: Pixaby

Remshalden.
Die Kita-Plätze sind knapp, zudem haben immer mehr Tageseltern ihren Job an den Nagel gehängt. Und neue Betreuungspersonen kamen zuletzt erst gar nicht hinzu. Allein in Remshalden hat sich die Zahl der aktiven Tageseltern innerhalb von rund zwei Jahren mehr als halbiert. Gerade mal sieben gibt es noch.

Zwei „TiGer"-Gruppen gibt es derzeit. Die dritte „TiGer"-Gruppe war nicht mehr aufgefüllt worden, nachdem die Tagesmutter in Rente gegangen war. Heidrun Schild, Geschäftsführerin des Tageselternvereins Schorndorf und Umgebung, erklärt: „Man ist damals davon ausgegangen, dass man die Räume brauchen würde, weil langfristig nur noch zwei Tiger-Räumlichkeiten zu Verfügung stehen können."

Schild: Tageseltern tragen „eine Wahnsinnsverantwortung"

Wenn auch Remshalden einen extremen Rückgang an Tagespflegepersonen zu verzeichnen hat, alleine steht die Kommune mit diesem Problem keinesfalls. Seitdem der Eintritt in den Tageseltern-Job nur noch über eine intensivierte Qualifizierung möglich ist und außerdem teilweise die finanzielle Vergütung verschlechtert wurde, haben viele von dieser Option Abstand genommen.

Immerhin 300 Seminarstunden müssen die Tageseltern am Anfang ihrer Tätigkeit absolvieren, dürfen aber schon nach den ersten 50 in die Betreuung einsteigen. Auch müssen sie mehr und mehr dokumentieren, Elterngespräche sind verpflichtend, es gibt eine Meldepflicht, was eventuelle Gefährdungslagen angeht. „Das ist eine Wahnsinnsverantwortung", findet Schild.

„Dennoch gibt es für all das aber keinen Ausgleich." Vielmehr war in den vergangenen Jahren das Gegenteil eingetreten: Als es mehr Geld vom Jugendamt (pro Stunde, pro betreutes Kind) für die Tageseltern gab, haben beispielsweise die Kommunen Schorndorf und Remshalden ihre eigenen Zuschüsse um den gleichen Betrag reduziert. Somit zahlte Remshalden zuletzt nur ein Euro pro Kind, pro Stunde an Zuschüssen.

Die Corona-Pandemie tat ihr Übriges. Etliche Tageseltern hätten sich krisensichere Jobs gesucht. „Da waren schon auch Existenzängste dabei", weiß Schild. Schließlich konnten über Wochen keine Betreuungen mehr stattfinden und Zahlungen verzögerten sich. Zudem hatten die Lockdowns von Kitas und Schulen, die wiederkehrenden Quarantänephasen sowie die teils bis heute andauernden Home-Office-Regelungen die persönlichen Situationen der Tageseltern grundlegend geändert. Nicht selten war die eigene Familie plötzlich den ganzen Tag zu Hause. Die Kinder am Start, der Partner oder die Partnerin im Home-Office. Kommen dann noch Tageskinder dazu, wird's schnell eng. Zu eng.

Auch habe die angespannte Situation am Wohnungsmarkt Auswirkungen auf die Tagespflege. Allzu viele Familien suchten vergeblich großzügigeren Wohnraum. Kaum eine Familie hat noch ein Zimmer für Tageskinder übrig. Weshalb mehr und mehr potenzielle Tageseltern ein Engagement in Tiger-Gruppen, also in Räumlichkeiten außerhalb der eigenen vier Wände bevorzugen. Zudem suchten viele Tageseltern neue, berufliche Perspektiven, wenn die eigenen Kinder größer und sie selbst wieder flexibler werden. Eine insgesamt ungünstige Gemengelage also.

Immerhin: Die Gemeinde Remshalden hat nun die Zuschusskürzungen zurückgenommen - und nicht nur das. Künftig legt die Gemeinde sogar noch 50 Cent pro Stunde, pro Kind oben drauf. „Das hilft den Tageseltern wirklich", weiß Heidrun Schild, die hofft, dass andere Kommunen sich ein Beispiel nehmen und nun auch dahingehend nachziehen.

„Es ist eben schon eine Art der Anerkennung", findet sie. Immerhin werde der Beruf durch die intensivierte Ausbildung und auch durch die verschiedenen Anforderungen zunehmend professionalisiert. Und das müsse sich für die Tageseltern auch auszahlen.

Für Remshalden hat Schild sogar noch eine extra gute Nachricht: Für die dringend benötigte Tiger-Gruppe in der Lehenstraße, deren Räume derzeit noch leer stehen, konnte eine Lösung gefunden werden. Ab 1. Oktober können hier fünf Kinder unter drei Jahren betreut werden.

Und die Zukunft betreffend hat die Geschäftsführerin durchaus Hoffnung: Für einen Wochenendkurs haben sich schon etliche interessierte Neueinsteigerinnen und Neueinsteiger angemeldet. „Es ist halt wichtig, dass die Kommunen weiter ihre Zuschüsse aufrechterhalten." Zudem könnte es helfen, wenn mehr und mehr Räume für Tiger-Angebote bereitgestellt werden könnten. Weiterhin könnte die Tageselternschaft attraktiver werden, glaub sie, wenn es eine höhere Durchlässigkeit in den Erzieherberuf gäbe. Wenn also Betreuende perspektivisch auch in Kitas wechseln könnten.

Schorndorfer Nachrichten vom 05.08.2022

Landesverband Kindertagespflege
BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.

Pressemitteilung

Erhöhung der laufenden Geldleistung von Kindertagespflegepersonen zum 1.1.2023

Landesvorsitzende Jerabek: „Kindertagespflegepersonen erhalten ab 2023 einen Euro mehr pro Kind und Stunde – ein weiterer Schritt in die richtige Richtung!"

Stuttgart, 21.12.2022 Mit der Verabschiedung des Landeshaushaltes ist es nun gewiss: Tagesmütter und -väter in Baden-Württemberg erhalten zum 1. Januar 2023 mehr Geld. Die laufende Geldleistung, die pro Kind und Stunde ausgezahlt wird, steigt um jeweils einen Euro und liegt damit für Kinder unter drei Jahren bei 7,50 EUR und für Kinder über drei Jahren bei 6,50 EUR. Das Land beteiligt sich mit 50 Cent an der Erhöhung bei der Geldleistung für über Dreijährige. Die Höhe der laufenden Geldleistung wird gemeinsam von Landkreistag, Städtetag und KVJS für ganz Baden-Württemberg empfohlen. Diese „gemeinsame Empfehlung" hat hohen Bindungscharakter und wird von nahezu allen Jugendämtern in Baden-Württemberg umgesetzt.
„Diese Erhöhung war überfällig und ist angesichts der aktuellen Lage dringend notwendig", so die 1. Vorsitzende des Landesverbandes Kindertagespflege Baden-Württemberg, Christine Jerabek.
„Erfreulicherweise wurde diese Ansicht von Beginn an von allen Verhandlungspartnern geteilt", so die Landesvorsitzende weiter. „Wir sehen dies als Zeichen der Wertschätzung gegenüber dem wertvollen Betreuungsangebot der Kindertagespflege. Trotzdem gibt es immer noch Aufgaben, die Kindertagespflegepersonen in der Regel unbezahlt in ihrer Freizeit erledigen. Dazu gehören Elterngespräche, Portfolioarbeit und generelle Vor- und Nachbereitung. Hier müssen wir bei der nächsten Verhandlungsrunde zu einer Verbesserung kommen", erläutert die Vorsitzende.

Auch die Landesbeteiligung von erneut 50 Cent an der Erhöhung beurteilt die Vorsitzende positiv, wenngleich sich der Weg dorthin als zäh beschreiben lässt: „Angesichts des massiven Mangels an Betreuungsplätzen hätten wir hier mit schnellerer Unterstützung für unser Anliegen gerechnet." Glücklicherweise wurden wir von Mitgliedern des Landtags stark unterstützt.
Die aktuelle Empfehlung hat eine Gültigkeit von drei Jahren, danach werden die Rahmenbedingungen der Kindertagespflege in Baden-Württemberg erneut überprüft und gegebenenfalls angepasst.
„Uns ist bewusst, dass viele Tagesmütter und -väter in besonderem Maße von Inflation und explodierenden Kosten betroffen sind", erklärt Jerabek. Räume, in denen Kleinstkinder betreut werden, könne man nun mal nicht auf 18 Grad heizen, so die Vorsitzende weiter.

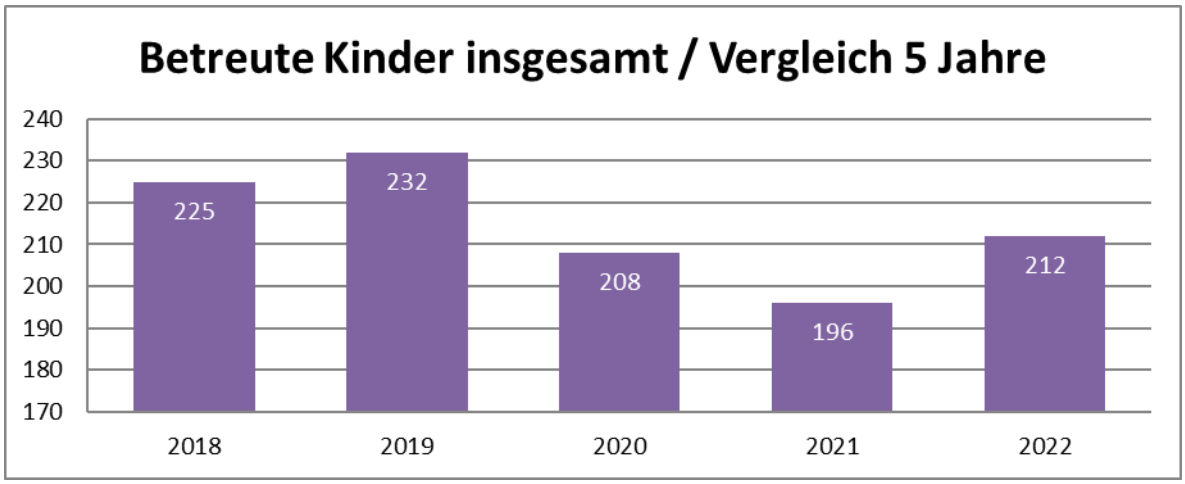
Deshalb hat sich der Landesverband im November an das Wirtschaftsministerium gewandt mit der Bitte zu prüfen, inwieweit Soloselbstständige, zu denen Kindertagespflegepersonen in der Regel zählen, kurzfristig unterstützt werden können. „Die Antwort des Ministeriums war ernüchternd", so das Urteil der Vorsitzenden. Man verweise auf den Abwehrschirm des Bundes, Beratungsangebote des Landes zur Energiekostenentlastung und auf Darlehensprogramme. „Unbürokratische Soforthilfen sehen anders aus. Einmalzahlungen oder spezielle Härtefallregelungen wären dagegen sinnvolle und notwendige Maßnahmen, um die so dringend notwendigen Betreuungsplätze auch für die Zukunft zu sichern", erklärt Jerabek.

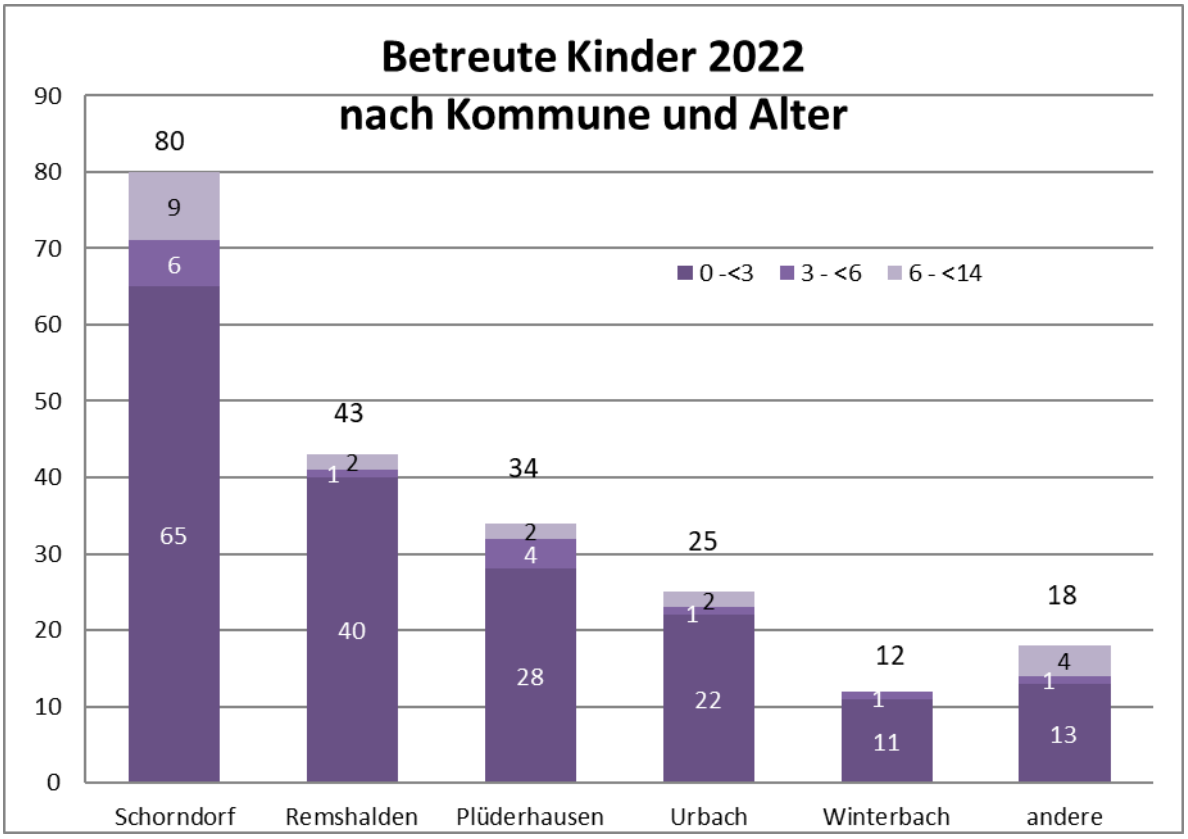
Über den Landesverband Kindertagespflege:

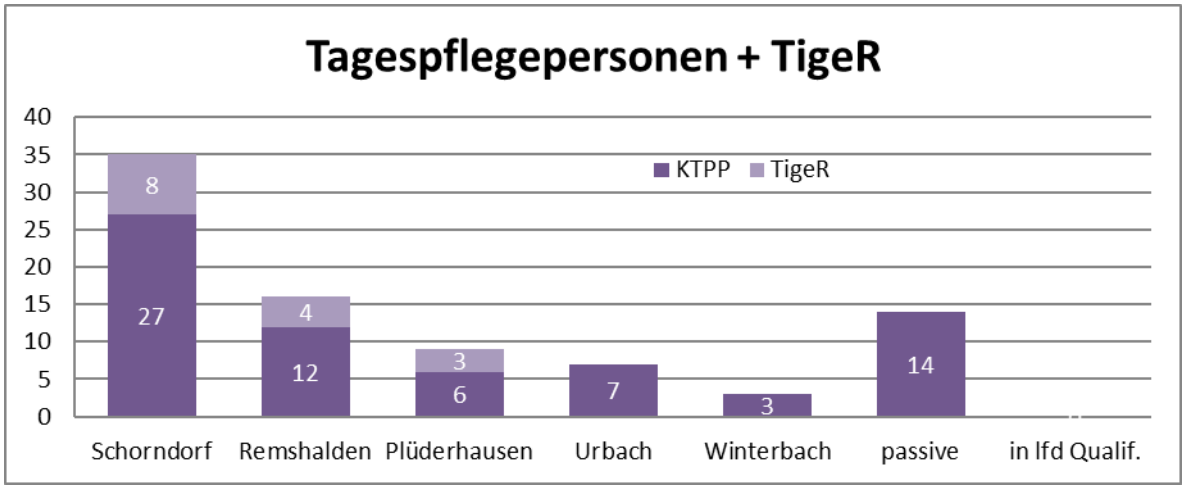
Der Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V. ist ein vom Land geförderter Dach- und Fachverband für die Kindertagespflege in Baden-Württemberg und anerkannter Träger der freien Jugendhilfe. Der Verband fördert als Fachservicestelle den Ausbau und die Qualität der Kindertagespflege im Land. Die Landesgeschäftsstelle wirkt als zentrale Informationsstelle für Kooperationspartner und über 50 Mitgliedsvereine und ist deren politische Vertretung auf Landesebene. [ENDE]

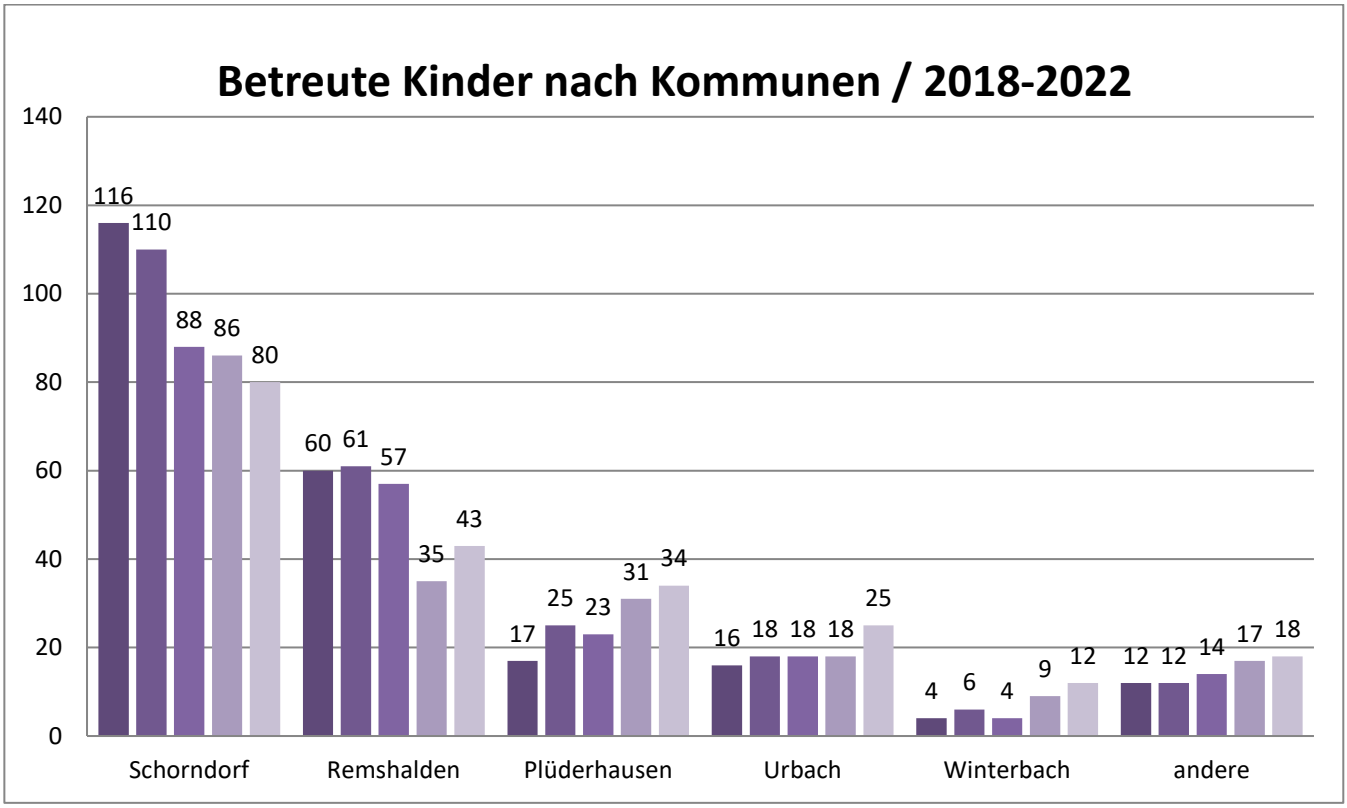
Anschrift **Schloßstraße 66 | 70176 Stuttgart**
Kontakt **Telefon 0711/54 89 05-10 | Fax 0711/54 89 05-39 | lv@kindertagespflege-bw.de | www.kindertagespflege-bw.de**
Gerichtsstand Stuttgart | Eingetragen beim Amtsgericht Stuttgart, Nr. VR3503 | Steuer-Nr. 99059/20441
Bankverbindung **BW Bank Stuttgart | IBAN DE33 6005 0101 0002 4242 68 | BIC SOLADEST600**

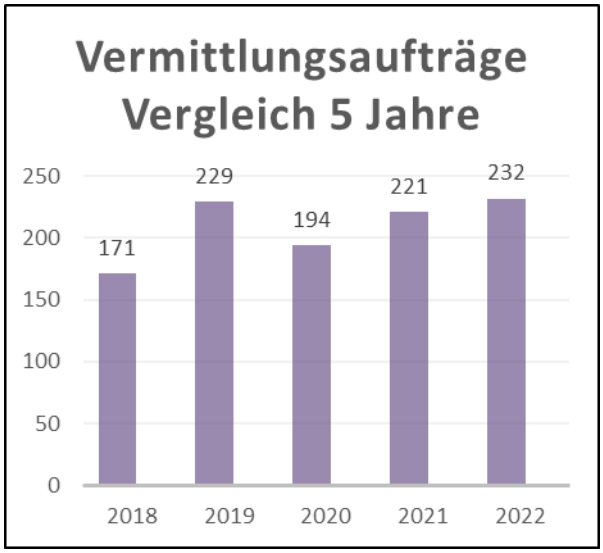
Zahlen und Fakten - Stand 31.12.2022

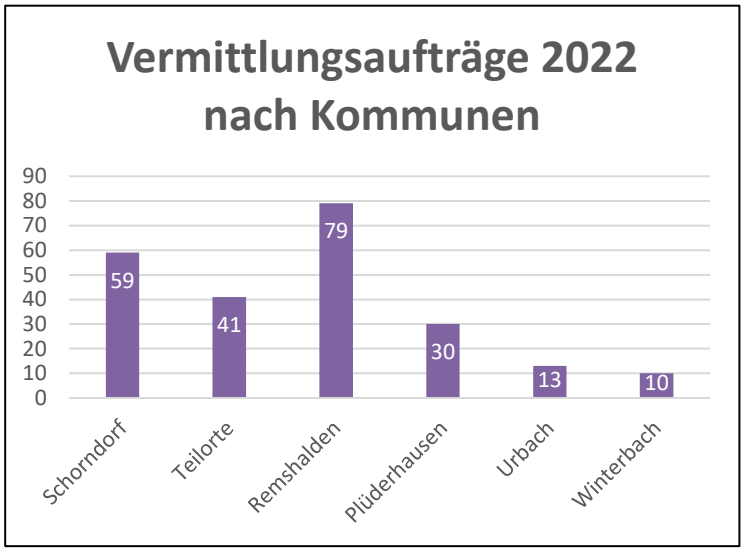


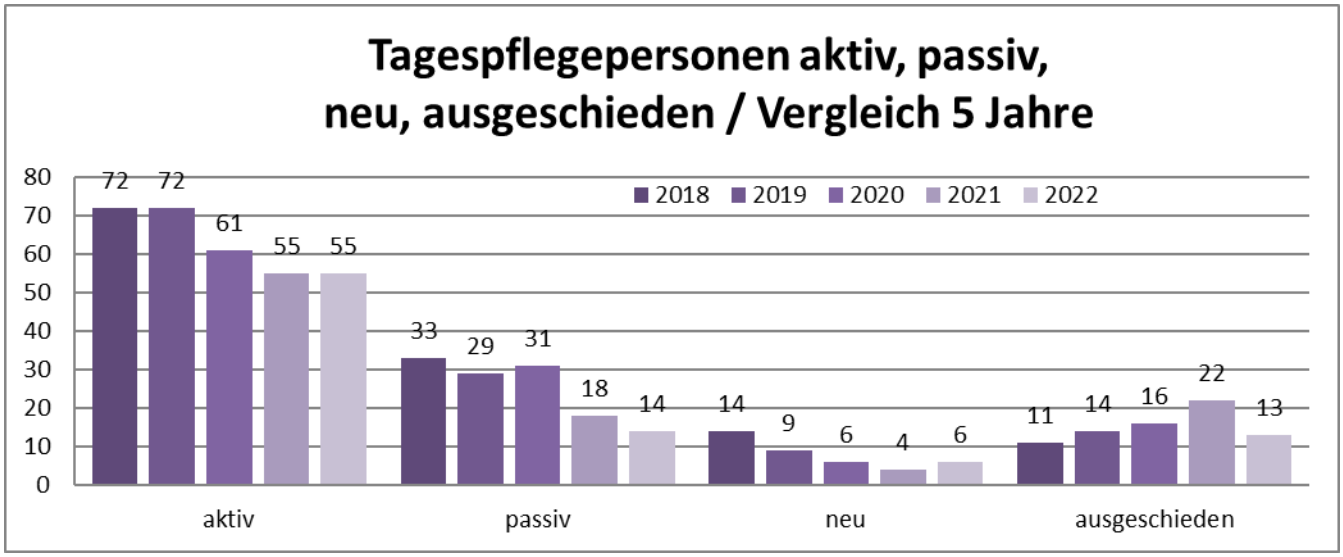





Betreute Kinder nach Kommunen / 2018-2022
140
120
100
80
60
40
20
0
116
110
88
86
80
60
61
57
35
43
17
25
23
31
34
16
18
18
18
25
4
6
4
9
12
12
12
14
17
18
Schorndorf
Remshalden
Plüderhausen
Urbach
Winterbach
andere


Vermittlungsaufträge
Vergleich 5 Jahre
250
200
150
100
50
0
171
229
194
221
232
2018
2019
2020
2021
2022


Vermittlungsaufträge 2022
nach Kommunen
90
80
70
60
50
40
30
20
10
0
59
41
79
30
13
10
Schorndorf
Teilorte
Remshalden
Plüderhausen
Urbach
Winterbach


Tagespflegepersonen aktiv, passiv,
neu, ausgeschieden / Vergleich 5 Jahre
2018
2019
2020
2021
2022
80
70
60
50
40
30
20
10
0
72
72
61
55
55
33
29
31
18
14
14
9
6
4
6
11
14
16
22
13
aktiv
passiv
neu
ausgeschieden

Finanzen 2022

Einnahmen - Ausgaben	2022
Einnahmen 2022	
Zuschuss Landratsamt RMK	231.075,27 €
Zuschuss Gemeinden	128.709,68 €
Verwaltungspauschale	6.107,96 €
Zuschuss 1€ und 2€	7,16 €
Mitgliedsbeiträge	3.894,00 €
Kostenbeteiligung KTPP	0,00 €
Sonstiges	3.750,00 €
Spenden	0,00 €
Zinsen	0,00 €
Auflösung aus Rücklagen	0,00 €
Summe Einnahmen	373.544,07 €
Ausgaben 2022	
Personalkosten	288.791,84 €
Fort- und Weiterbildung	1.621,40 €
Honorare	12.855,67 €
Aufwandsentschädigungen	3.360,00 €
Mieten	29.898,60 €
Verwaltungskosten	4.628,82 €
Wirtschaftsbedarf	11.109,33 €
Abgaben und Versicherungen	6.233,40 €
Abschreibungen	2.087,99 €
Beratung	8.132,80 €
Repräsentationsaufwendungen	2.315,69 €
Erstattungen	688,39 €
Mitgliedsbeiträge Landesv./FamZ	1.416,60 €
Erst. An TPP aus Zuschuss	0,00 €
Sonstiges	150,46 €
Kapitalertagsst./Soli	0,00 €
Wartung u. Miete Geräte	7.340,41 €
Summe Ausgaben	380.631,40 €
Einnahmen-Ausgaben	-7.087,33 €

Das Ergebnis der Einnahmen-Ausgaben-Rechnung liegt mit folgenden Ausnahmen tatsächlich im Rahmen der Planungen für das Jahr 2022:

1. Im Bereich der Abschreibungen waren Wirtschaftsgüter nicht in der Größenordnung bilanziert.
2. Im Plan 2022 waren die Auflösung aus den Rücklagen von 22.200 € eingestellt, benötigt wurden hier lediglich 7.087,33 Euro um ein ausgeglichenes Ergebnis zu erzielen.
3. Im Bereich Wirtschaftsbedarf wurden ca. 5.000€ mehr wegen der erforderlichen Stellenneubesetzungen nötig.

Gehen oder radeln statt Elterntaxi

Kleine Klimahelden: 3700 Kinder aus dem Rems-Murr-Kreis machten mit bei der Aktion „Kindermeilen"

Von unserem Redaktionsmitglied
Franziska Göttlicher

Rems-Murr.

3700 Kinder aus dem Rems-Murr-Kreis haben während der Aktionswochen „Kindermeilen" Alltagswege klimafreundlich zurückgelegt.

Von klein auf ein Bewusstsein für das Klima entwickeln: Das hat sich die europaweite Kampagne „Kindermeilen" des internationalen Klima-Bündnisses zum Ziel gesetzt. Kinder sollen möglichst viele Wege zu Fuß, mit dem Fahrrad, Roller oder auch mit dem Bus zurücklegen.

Der Rems-Murr-Kreis hat dieses Jahr mit Kindern aus 18 Kindergärten, 16 Grundschulen und sechs Tageselternvereinen erstmals teilgenommen.

Bei der Abschlussveranstaltung im Bürgerzentrum in Waiblingen gab Stefan Hein, Dezernat für Bauen, Umwelt und Infrastruktur, die Gesamtzahl aller gesammelten Kindermeilen im Kreis bekannt. Die teilnehmenden Einrichtungen haben ihre gesammelten Kindermeilen symbolisch überreicht. Nachdem die Kinder schätzen durften, wurde die Auflösung verkündet: Insgesamt 39 152 Meilen sind zwischen dem 19. September und 7. Oktober im Rems-Murr-Kreis zusammengekommen.

Belohnt wurden die Teilnehmer mit Urkunden und Geschenken. „Ich bin stolz, dass die Kinder so viel gelaufen sind", sagt Hein. „Oft sind wir Erwachsene faul und machen Dinge, die nicht gut sind, wie beispielsweise das Auto nehmen. Aber viele Wege gehen auch ohne." Auf die Frage, wer denn gerne zu Fuß oder mit dem Rad zur Schule geht, schossen fast alle Kinderfinger nach oben.

Das Landratsamt wird dem Klima-Bündnis die Anzahl der Kindermeilen im Rems-Murr-Kreis mitteilen. Die Gesamtzahl der europaweit gesammelten Meilen wird bei der 27. UN-Klimakonferenz in Ägypten präsentiert. Nächstes Jahr soll die Aktion fortgesetzt werden.

Waiblinger Kreiszeitung vom 26.10.2022

Kooperationen und Support

DANKE für Zusammenarbeit und Unterstützung:

- Kreisjugendamt
  Fachdienst Kindertagesbetreuung
  Abteilung Kinderbetreuungskosten

- Stadt Schorndorf, Gemeinden Remshalden, Winterbach, Plüderhausen, Urbach
  - Zuschüsse an den TEV und an die Kindertagespflegepersonen
  - TigeR-Kooperationen

- Familienzentrum Schorndorf
  Zusammenarbeit im Haus

- „Upgrade-Store“
  technischer Support

- „klickmanufaktur“
  Website und Medien

- Steuerbüro Bossaller
  Buchhaltung

- Fa. Abakus
  Lohnbuchhaltung

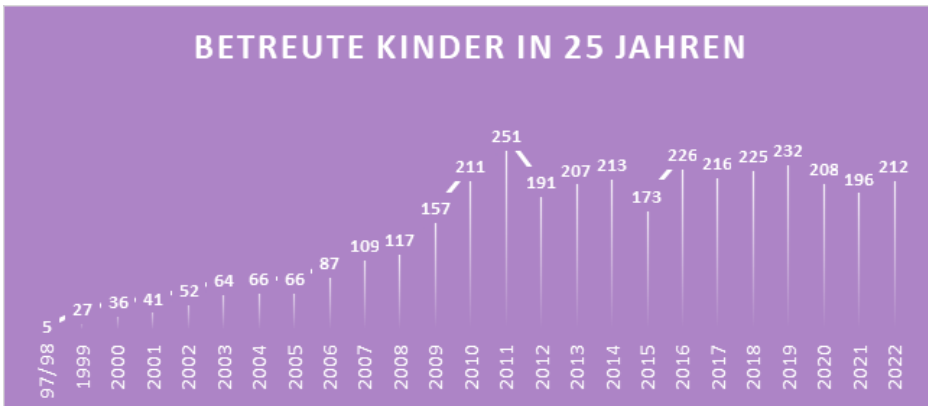
- „M&M Software GmbH“
  KiTaPflege Software

Familienzentrum Schorndorf e.V. VEREIN(T) UNTER EINEM DACH	klickmanufaktur	UPGRADE-STORE EDV-Service

Jubiläum – 25 Jahre TEV Schorndorf

										1	t	a	g	e	s	k	i	n	d	e	r			
							2	m	i	t	a	r	b	e	i	t	e	r	i	n	n	e	n	
	3	t	a	g	e	s	p	f	l	e	g	e	p	e	r	s	o	n	e	n				
									4	g	e	s	c	h	ä	f	t	s	f	ü	h	r	u	n	g
				5	m	e	i	l	e	n	s	t	e	i	n	e								
					6	s	t	o	l	p	e	r	s	t	e	i	n	e						
							7	q	u	a	l	i	f	z	i	e	r	u	n	g				
										8	t	i	g	e	r									
									9	b	e	z	a	h	l	u	n	g						
								10	e	h	r	e	n	a	m	t								
								11	k	i	n	d	e	r	s	c	h	u	t	z				
										12	v	o	r	s	t	a	n	d						
									13	u	e	s												
	14	b	i	l	d	u	n	g	s	t	r	ä	g	e	r									
									15	r	e	m	s	h	a	l	d	e	n					
									16	w	i	n	t	e	r	b	a	c	h					
					17	s	c	h	o	r	n	d	o	r	f									
	18	p	l	ü	d	e	r	h	a	u	s	e	n											
						19	u	r	b	a	c	h												
									20	q	h	b												
	21	k	o	m	p	e	t	e	n	z	o	r	i	e	n	t	i	e	r	u	n	g		
								22	f	o	r	m	u	l	a	r	e							
			23	r	e	c	h	t	s	a	n	s	p	r	u	c	h							
						24	s	t	a	n	d	a	r	d	s									
									25	k	o	l	l	e	g	i	a	l	e					
								26	b	e	r	a	t	u	n	g								
		27	e	r	s	t	e	h	i	l	f	e	k	u	r	s	e							
			28	s	p	i	e	l	g	r	u	p	p	e	n									
			29	s	e	l	b	s	t	ä	n	d	i	g	k	e	i	t						
		30	s	c	h	u	l	k	i	n	d	e	r											
									31	z	u	s	c	h	ü	s	s	e						
									32	u	m	z	ü	g	e									
										33	g	e	s	e	t	z	e							
		34	g	l	e	i	c	h	s	t	e	l	l	u	n	g								
						35	f	o	r	t	b	i	l	d	u	n	g	e	n					
									36	j	u	b	i	l	ä	u	m							
						37	j	u	g	e	n	d	a	m	t									
38	v	e	r	m	i	t	t	l	u	n	g	e	n											

1 Tageskinder



4 Geschäftsführung

Heidrun Schild seit 2014

§ 23 Rechtsanspruch

auf einen Betreuungsplatz U3 Jahre seit 01.08.2013

2 Mitarbeiterinnen

Danke!

	seit	bis
Heidrun Schild (Fachberatung) (Honorarbasis, 2004 Festanstellung, 2014 Geschäftsführung)	1997	heute
Mirjam Kammer (Fachberatung)	2008	2020
Gundula Rinke (Vorstand, Verwaltung, Fachberatung)	2002	2022
Annett Burmeister (Fachberatung)	2011	2022
Susanne Kayser (Qualifizierung)	2012	2016
Dörthe Weiß (Vorstand, Qualifizierung)	2017	heute
Christine Weidner-Wahler (Qualifizierung)	2016	2020
Daniel Gulden (Kollegiale Beratung)	2016	2017
Nadine Fiebiger (TigeR)	2019	heute
Susanne Bauer (Fachberatung)	2020	heute
Ines Pregizer (Fachberatung)	2020	heute
Kristin Tilke (Fachberatung, TigeR)	2017	2020
Birgit Loose (Fachberatung)	2022	heute
Petra Bachert (Fachberatung)	2023	heute
Bärbel Leenen (Vorstand, Verwaltung)	2012	2013
Iris Knödler (Verwaltung)	2013	2017
Simone Setter (Verwaltung)	2017	heute
Tabea Wrobel (Spielgruppe)	2010	heute

5 Meilensteine

2004	Fördergelder vom Land
2004	Umzug ins Familienzentrum
2007	Plüderhausen bezuschusst KTPP und Eltern
2009	Protestaktion der TEVs infolge Einführung KiföG →
2009	Kreistagsbeschluss: laufende Geldleistung 5,50 €
2011	Personalschlüssel 1:60 festgelegt
2011	Daimler-Medaille für die damalige 1. Vorsitzende Heike Bieg
2017	kommunale Zuschüsse an die KTPP

10 Ehrenamt

Danke!

- Vorstand, Beirat, Kassenprüfer
- Kinderbetreuung bei Qualifizierungs-angeboten und Veranstaltungen
- außerdem zahlreiche Unterstützerinnen und Unterstützer bei Aktionen wie z.B. Kuchenverkauf, Weihnachtsmarkt, Straßenfeste

8 TigeR

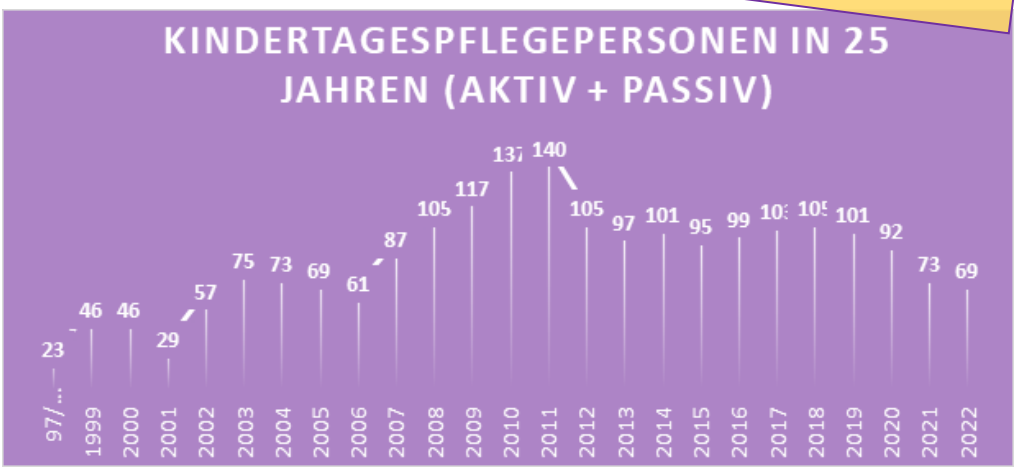
2011	„Sternschnuppe“ / 2022 „Minis“ (Remshalden Grunbach)
2011	„Sternle“ (Schorndorf)
2016	„Grunbacher Zwerge“ (Remshalden Grunbach)
2018	„Remsspatzen“ (Schorndorf)
2018	„Feldfüchse“ / „Wiesenwichtel“ / „Hof-TigeR“ (Schorndorf -Schornbach)
2019	„Kleine Entdecker“ (Remshalden Geradstetten)
2019	„Kinderstüble“ (Plüderhausen)
2020	„Raum für kleine Leute“ (Plüderhausen)
2022	„Seesternchen“ (Schorndorf-Miedelsbach)

Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen (K.i.a.g.R.) ist ein Erfolgsmodell, bei den Eltern sehr gefragt, von den Kommunen unterstützt

11 Kinderschutz

- schon immer ein großes Thema in der Kinderbetreuung
- seit 2021 Gleichstellung von Tageseinrichtungen und Kindertagespflege beim Vorgehen / Umgang im Kinderschutz
- verstärkte Sensibilisierung
- verpflichtende Thematisierung in der Qualifizierung

3 Kindertagespflegepersonen



Einige Tagespflegepersonen sind schon seit vielen Jahren dabei, haben ein großes Herz für ihre verantwortungs- und anspruchsvolle Betreuungsarbeit und wir sind dankbar auch für jede neue Tagespflegeperson, die sich auf den Weg macht und mit großer Freude für die Kinder und Familien im Einsatz ist! Keine einfache Sache bei stetig steigenden Anforderungen. z.B. im Bereich der Qualifizierung, der Ausstattung der Tagespflegestelle, Herausforderungen in der Zusammenarbeit mit Eltern, Vereinbarkeit von Familie und Beruf (!), steigende Erwartungen an Bildung und Erziehung, veränderte Regelungen und Gesetze, zunehmender Bürokratisierung uvm. JA – vieles bewirkt ohne Zweifel eine steigende Qualität in der Kinderbetreuung, aber Rahmenbedingungen und Bezahlung sind noch nicht angemessen angepasst, die Bedingungen der Selbständigkeit als Kindertagespflegeperson im Zusammenspiel mit Vorgaben und Abhängigkeiten durch die öffentliche Förderung sind herausfordernd.

28 Spielgruppen

eingerichtet als Plattform für Tages-mütter mit eigenen und Tageskindern zum Kennenlernen und Austauschen, Idee, Grundlagen für eine Vertretungssituation zu schaffen, zunächst durch MA des TEV, seit 2010 durch Tabea Wrobel

30 Schulkinder

Anfangs hohe Betreuungszahlen im Schulkindbereich, da individuelle Betreuung; 2018 Beschluss im Jugendhilfeausschuss, verstärkt Angebote an Schulen einzurichten, KTP wird nur noch vom KJA bezahlt, wenn es kein kostenloses Angebot an der Schule gibt

32 Umzüge

1997 Wohnzimmer
1998 Schlichtener Straße, Büro der Diakonie
Seit 2004 im Familienzentrum, mit wachsender Zahl der MA größer werdende Büros, insgesamt 5 Umzüge, Büro-Sharing mit Seniorenforum und Kinderschutzbund, nach Erweiterung des FamZ seit 2017 ausreichend Platz in 4 Büros und 1 Besprechungsraum

37 Jugendamt

„Von der Kooperationsvereinbarung zur Leistungsvereinbarung“
2011 erster Kooperationsvertrag mit dem KJA (u.a. Festlegung Stellenschlüssel 1:60), analog zu gesetzlichen Veränderungen Teilplan, Weiterentwicklung der KTP, 2015 Organisations-untersuchung im KJA, Rahmenkonzeption TigeR (K.i.a.g.R.), Steuerungsgruppe QHB, 2022 neue Leistungsvereinbarung

7, 13, 14, 20, 21, 25, 26, 27 Qualifizierung

1997 erste Qualikurse im Kreisjugendamt Waiblingen, u.a. 2tägiges Seminar „Tagesmutter – ein Beruf?“
2000 regelmäßige Vorbereitungskurse und Basisqualifizierung (Landeszertifikat) (30 UE)
2007 verpflichtende Grundqualifizierung von 62 UE (vorbereitende mit 30 UE und praxisbegleitende mit 32 UE) Qualifizierung plus 15 UE Fortbildung jährlich, zusätzlich Erste-Hilfe-Kurse mit 2jährlicher Auffrischung
2011 verpflichtend 160 UE für Neueinsteiger, Kurse I + II beim Verein, Kurse III + IV kreisweit durch den Verein Kinder- und Jugendhilfe Backnang e.V.; Aufstocken von 62 UE auf 160 UE möglich; Abschluss mit Kreiszertifikat; Themenbezogene Kollegiale Beratung verpflichtend mit 9 UE; Beantragung des Bundeszertifikates möglich
2020 QHB 300 Modellprojekt Bund, verpflichtend 300 UE für Neueinsteiger, durchgeführt vom Bildungsträger beim Verein Kinder- und Jugendhilfe Backnang e.V., Aufstocken von 160 UE auf 300 UE möglich; Grundausrichtung der neuen Qualifizierung: Kompetenzorientierung und lebenslanges Lernen
2022 QHB 300 BaWü, durchgeführt vom Bildungsträger

9 Bezahlung

Vereinsförderung

1999	KJA übernimmt Personalkosten (Heidrun Schild auf Honorarbasis), Stadt Schorndorf Zuschuss für Miete, Telefon, Büromaterial
2000	Förderprogramm je 250,- DM pro vermittelten TK von Kreis und Kommune
2002	Kreis: 250 €, Kommune: 125,- €
2006	Bezahlung pro betreutes Kind (zuvor pro vermitteltes Kind), Erhöhung der kommunalen Pauschale auf 300,-€)
2008	Erhöhung Pauschale auf 500,-€
2010	zusätzlich 50 € der Kommunen pro betreutes Kind an die KTPP
2015	erstmalig Festbetrag Strukturförderung durch Landkreis
2019	Festbetragsfinanzierung der Stadt Schorndorf

Kindertagespflegepersonen

1997	hauptsächlich private Bezahlung der Eltern an die KTPP
2007	Zuschüsse in Plüderhausen an die KTPP
2009	geplant 3,90 € → Protestaktion der TEVs
2009	→ Kreistagsbeschluss 5,50 €
2017	Zuschüsse der Kommunen an die KTPP
Juni 2019	6,50 € laufende Geldleistung
Januar 2023	7,50 € laufende Geldleistung

12 Vorstand

Gründungsmitglieder und Vorstand 1997:

Silke Brand (5 J.)
Doreen Oesterle (2 J.)
Antje Mohl-Keller (2 J.)
Annegret Weimer (3 J.)
Gründungsunterstützerin:
Edith Kirsch-.Auwärter

Vorstände

Doris Vogel	1997	4 J.
Sabine Götz	1998	3 J.
Sabine Schick-Seitz	1999	4 J.
Uwe Lauber	2001	3 J.
Ulrike Müller	2001	9 J.
Stephanie Bös	2002	3 J.
Gundula Rinke	2003	2 J. (->Verw., FB)
Heike Bieg	2002	12 J.
Bärbel Leenen	2004	5 J.
Andrea Heinrich	2005	7 J.
Barbara Gantner	2009	bis heute 14 J.
Simone Grabar	2009	bis heute 14 J
Dörthe Weiß	2012	5 J. (->FB)
Ophelia Markgraf	2013	4 J.
Torsten Becker	2018	2 J.
Antje Sommermaier	2018	2 J.
Jan Sommermaier	2020	bis heute 3 J.
Reiner Stotkiewitz	2020	bis heute 3 J.

34 Gleichstellung KTP-Kita 2009

Wunsch- und Wahlrecht, Entlastung der Eltern: laufende Geldleistung an die KTPP vom Jugendamt, statt Privatzahlung, einkommensabhängige Elternbeiträge

33 Gesetze

2005	TAG, KICK Einführung der PE ab dem 1. Kind (bis dahin ab dem 4. TK), Hausbesuche
2008	KiföG Ausbau der Betreuungsmöglichkeiten, Gleichrangigkeit der Betreuungsformen, Einführung von klaren Regeln und Standards für die KTP, Steuerpflicht, hälftige Erstattung von Sozialversicherungsbeiträgen, leistungsgerechte Ausgestaltung der Bezahlung (!), Bezahlung durch das KJA: 3,90€ pro TK/pro Stunde (!) Masernimpfpflicht
2021	Kinder- und Jugendstärkungsgesetz

38 Vermittlungen

Beratung, Begleitung und Vermittlung sind Hauptaufgabe des TEV, Nachfrage an Betreuungsplätzen sehr hoch, TigeR sehr gefragt, Zahl der KTPP stark rückläufig, Kapazitätsgrenzen der Kindertagespflege, viele Anfragen, zu wenige Plätze

6 Stolpersteine

1997 Vereinsgründung: „Vereinsarbeit ist Privatsache. Nutzen Sie doch ihre Wohnzimmer."
Mancher Meilenstein hatte auch Stolpersteine im Gepäck. Visionen mussten sich einen Weg durch Traditionen bahnen und wurden letztlich doch große Chancen. Große Schritte wurden gegen Widerstände erkämpft, nicht geschenkt. Fortschritte und Verbesserungen hatten sehr oft komplizierte bürokratische Folgen. Trotzdem: Kindertagespflege ist für eine lange Zeit eine Erfolgsgeschichte geworden!

35 Fortbildungen

Halbjährliches Programm, breites Angebotsspektrum, pädagogische Inhalte für jedes Betreuungsalter, aktuelle pädagogische Themen, Unterstützung und Anregung für den Betreuungsalltag, aktuelle rechtliche und finanzielle Aspekte
Kooperationen u.a. mit anderen TEVs, DRK, Kinderschutzbund, Familienzentrum, Stadtbücherei

29 Selbständigkeit

Die meisten KTPP sind selbständig tätig und seit 2009 steuerpflichtig. Die freiberufliche Tätigkeit hat einerseits den großen Vorteil, dass die KTPP ihren Arbeitsalltag eigenständig und unabhängig gestalten können. Sie können sich die Familien und Kinder aussuchen, die sie betreuen möchten und haben damit die Möglichkeit, gute Erziehungspartnerschaften gestalten zu können. Außerdem können Sie bis zu einem gewissen Grad über ihr wirtschaftliches Einkommen bestimmen.
Andererseits sind die KTPP an ein komplexes, streng reglementiertes System von gesetzlichen Regelungen und Vorschriften gebunden, die nicht wirklich viele Handlungsspielräume für Selbständige lässt. Diese verschiedenen Aspekte gut einordnen zu können stellt für alle Beteiligten in diesem System eine große Herausforderung dar.

36 Jubiläum

2002 5 Jahre
Tagesmütterfrühstück mit gelben Rosen

2007 10 Jahre
Fest in der Musikschule

2012 15 Jahre
Fest in der Manufaktur,
Aktion auf dem Marktplatz

2017 20 Jahre
großes Jubiläumsfest in der Künkelinhalle

2022 25 Jahre

Legende

KTP	Kindertagespflege
KTPP	Kindertagespflegeperson
TM	Tagesmutter
TK	Tageskind
FB	Fachberatung
KJA	Kreisjugendamt
FD	Fachdienst
PE	Pflegeerlaubnis
QHB	Qualifizierungshandbuch
UE	Unterrichtseinheit
TKB	Themenbezogene Kollegiale Beratung
K.i.a.g.R.	Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen
RA	Rechtsanspruch
TAG	Tagesbetreuungsausbaugesetz
KICK	Kinder- und Jugend-weiterentwicklungsgesetz
KiföG	Kinder- und Jugend-förderungsgesetz

22 Formulare, 24 Standards

- Vereinsförderung, öffentliche Gelder, Anträge, Nachweise – je mehr öffentliche Förderung, umso mehr Verwaltung für alle Beteiligten
- Zunehmende Bürokratisierung und zeitaufwändige Nachweispflichten für die KTPP
- Aber auch Einheitlichkeit, Standards, Messbarkeit, Vergleichbarkeit, Qualitätsentwicklung, Begleitung, Entwicklung und Förderung der KTPP
- Seit 2014 Gütesiegel für den TEV als Bildungsträger (u.a. wegen standardisierter Verfahrensabläufe)
- Ein Höhepunkt: Alltag in der Corona-Zeit (Verweis auf den Jahresbericht 2021)

15-19 Kommunen

31 Zuschüsse

Zuständigkeitsbereich von Beginn an Schorndorf, Winterbach, Remshalden, Urbach, Plüderhausen und Rudersberg
→ DANKE für die konstruktive Zusammenarbeit!
2008 Außensprechstunden in Rudersberg, Remshalden, Urbach und Plüderhausen
2011 Abgabe Rudersberg an TEV Welzheim im Zusammenhang mit der Festlegung des Stellenschlüssels 1:60

Zuschüsse

Plüderhausen zahlt ab 2007 als erste Kommune je 1,-€ pro Stunde an KTPP und Eltern. Die anderen Kommunen zahlen Zuschüsse seit 2017. Die aufwändige und zeitintensive Abrechnung liegt (außer für Plüderhausen) beim Verein.
Die Kommunen erkennen den dringenden Bedarf und unterstützen die Kindertagespflege durch die Anerkennung und Wertschätzung für die Kindertagespflegepersonen und auch durch die Zusammenarbeit und Unterstützung im Bereich der TigeR – DANKE dafür!

Hinten: Susanne Bauer, Simone Schieber, Barbara Gantner, Ines Pregizer, Nadine Fiebiger, Jan Sommermeier, Simone Grabar
Vorne: Heidrun Schild, Birgit Loose, Dörthe Weiß, Petra Bachert

Blitzlichter - 25 Jahre TEV Schorndorf

2002 – 5jähriges Jubiläum

Ein Grund zum Feiern

Fünf Jahre Tagesmütter- und Elternverein

29 vermittelte Tagesmütter betreuen zur Zeit Kinder bis 14 Jahren – Finanzierungskonzept soll verbessert werden

Pionierphase erfolgreich überstanden

Der Schorndorfer Tagesmütterverein hat nach fünf Jahren neue Ziele im Visier

2007 – 10jähriges Jubiläum

2009 – Aktion „nicht für n Appel und n Ei"

2012

2012 – 15jähriges Jubiläum

2014 – Werbeaktion

2016 – Aktion Landesverband

2014 - Tafeln beim TEV

2017 - 20jähriges Jubiläum (für mehr Fotos der Verweis auf den Jahresbericht 2017)

2019 – Aktion „Talk bei TEV"
„Ich schreibe mir die Kindertagespflege auf die Fahne!"

2019 – Weihnachtsmarkt

Kindertagespflege ist
Zukunft WERT

TAGESELTERNVEREIN
SCHORNDORF UND UMGEBUNG e.V.